bremer
philharmoniker
SPIEL
ZEIT
2023|2024
bre
phi

bremer
philharmoniker

#federleicht

„Die Musik spricht
für sich allein.
Vorausgesetzt, wir
geben ihr eine Chance“

Yehudi Menuhin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Musik spielt in Woltmershausen: Seit die Bremer Philharmoniker im Sommer 2022 in die akustisch betörende Halle 1 des Tabakquartiers gezogen sind, bereichern sie neben den bewährten Spielstätten Glocke und Theater Bremen auch und gerade diesen im Wandel begriffenen Ortsteil – mit frischen Formaten und klangvollen Kooperationen.

Dabei bereitet nicht bloß Wiederhören, sondern auch Wiederlesen Freude. Ein Buch, das eine wiederholte Lektüre lohnt, wenn es um die Bedeutung klassischer Musik geht, ist die Autobiografie des Dirigenten Kent Nagano. In dem vor knapp zehn Jahren mit Inge Kloepfer veröffentlichten Werk „Erwarten Sie Wunder!“ bekennt sich der Kalifornier mit japanischen Wurzeln in klugen Gedanken zur klassischen Musik. Sie vermittle humanistische Ideale und demokratische Werte, schreibt Nagano. Sie sei überzeitlich und so komplex wie das Leben, sie inspiriere und ermutige. „Ich träume von einer Welt, in der jeder Mensch die Chance hat, Zugang zur klassischen Musik zu finden“, heißt es an zentraler Stelle des Textes.

Einen solchen Zugang bieten die Bremer Philharmoniker – im Plural und in vorbildlicher Weise: Das Engagement des Klangkörpers reicht von Cross-over-Projekten über die Nachwuchsförderung in Musikwerkstätten bis hin zu vielfältigen Konzertreihen. In der Spielzeit 2023/2024 werden die Bremer Philharmoniker um Generalmusikdirektor Marko Letonja thematisch vertieft vorführen, wie sehr klassische Musik Tiefgang und Emotion, Substanz und Sinn begünstigt. Damit setzt der Klangkörper auch ein Zeichen gegen Kulturpessimismus und gesellschaftliche Krisen. Die ästhetischen Erfahrungen, die das Orchester ermöglicht, begünstigen eine kreative Koproduktion, die im Sinne von Kent Naganos Klassikbegriff identitätsstiftend sein kann, weil sie Musizierende und Publikum mit gesellschaftlichen Traditionen und Idealen verbindet und auf diese Weise Orientierung für die Zukunft gibt. Auf dass das Wiederhören Freude bereite, Lust- und Erkenntnisgewinn, Einsichten und Aussichten!

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats und Senator für Kultur

Liebe Freundinnen und Freunde der Bremer Philharmoniker,

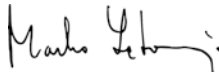
es gibt diese Momente, die plötzlich ein neues Licht auf alles bisher Erlebte werfen. Die unbewusste Suche nach unbestimmten Dingen endet unvermittelt, Puzzlesteinchen fügen sich zusammen, Fragezeichen werden zu Ausrufungszeichen – die Sinne werden von der plötzlichen Gewissheit überrascht: Ja, das ist es! Einige Menschen entdecken solche Aha-Erlebnisse in einer Randnotiz ihrer Tageszeitung, manche beim Blick in die Wolken, andere auf der Gabelspitze – und viele entdecken sie in der Musik. Den Amerikaner Gilbert Kaplan hat der zufällige Besuch eines Konzertes mit Gustav Mahlers Symphonie Nr. 2 derart überwältigt, dass er sein Leben als Verleger an den Nagel hängte und sich fortan der intensiven Erforschung und schließlich sogar dem Dirigat von Mahlers Zweiter widmete. Zugegeben, solche extremen Reaktionen auf Begegnungen mit klassischer Musik gehören eher in die Kategorie Ausnahme. Doch unterschätzen wir niemals die Wirkung und die Kraft, mit denen Werke von Verdi, Strawinsky, Wagner, Schumann oder Bartók unser Leben bereichern, häufig unbewusst, manchmal mit voller Wucht, oft befreiend, erheiternd, erlösend.

In der Konzertsaison 2023/2024 laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam solche Werke zu entdecken. Werke, die eine beständige Aktualität ungeachtet des Zeitpunktes ihrer Entstehung besitzen. Werke, die irritieren. Werke, die erschüttern. Werke, die Fragen stellen. Werke, die Antworten geben. Werke, die uns ein Stück unseres Lebens begleiten. Möglicherweise auch Werke, die wir wiederfinden und die uns unverhofft Neues zu sagen haben. Werke jedenfalls, die bleiben.

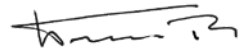
Wir möchten uns ausdrücklich bei all jenen bedanken, die uns seit Jahren ihr Vertrauen schenken und uns durch die letzten herausfordernden Jahre begleitet haben. Unser Dank an Sie klingt in jeder Note mit. Wir hoffen, Sie hören es heraus!

Und wir möchten diejenigen, die den Weg ins Konzert im vermeintlichen Glauben scheuen, nichts von Klassik zu verstehen, trotzdem oder gerade deswegen ermutigen, den Schritt zu wagen. Seien Sie versichert: Vorwissen ist nicht notwendig, um die Faszination der Klänge und deren emotionale Wirkung zu spüren! Denken Sie an Gilbert Kaplan …

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Konzertsaison mit Ihnen – herzlich willkommen!



Marko Letonja
Generalmusikdirektor



Dr. Wolfgang Fink
Intendant (interimistisch)

6 Grußwort

Philharmonische Konzerte
12

5nachsechs Afterwork-Konzerte
38

ABOs & Tickets
44 ABOs
46 Fest-ABOs
48 Flexi-ABOs, 5nachsechs-ABO
49 Kombi-ABO
50 Saalplan \ Die Glocke
51 ABO-Bestellschein
53 Kontakt, Verkauf

Konzerte im Tabakquartier
56 PhilX
58 Kammermusik am Sonntagmorgen
62 Klimakonzert
63 Familienkonzert
64 Blechbläserfestival

Inhaltsverzeichnis

Sonderkonzerte
68 Sonderkonzerte
78 Matinee im Park
80 Familienkonzerte
84 Phil on Tour

Musiktheater
86

Musikwerkstatt
92

Über uns
108 Das Orchester
112 Intendanz & Team

Freunde & Förderer
118
119 Impressum

Konzertkalender
122

Philharmonische Konzerte

So
24.9.23
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
25.9.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Liebe

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893) Romeo und Julia. Fantasie-Ouvertüre
Gabriel Fauré (1845-1924) Pelléas und Mélisande. Schauspielmusik op. 80 (Fassung 1900)
Richard Wagner (1813-1883) Tristan und Isolde. Vorspiel und Liebestod
Maurice Ravel (1875-1937) Daphnis und Chloé. Suite Nr. 2

Mit der Liebe ist das so eine Sache: Einerseits ist sie das Schönste der Welt, der Himmel auf Erden, die Erfüllung aller Sehnsüchte. Andererseits ist sie nicht selten kompliziert, manchmal auch anstrengend und zuweilen auch tödlich – vor allem auf der Bühne. Davon kann manch theatrales Liebespaar ein Lied singen, Tristan und Isolde etwa tun dies nicht nur im übertragenen Sinne. Richard Wagner hat ihnen einen ganzen Bühnenabend gewidmet und unsterbliche Musik dafür komponiert. Eine echte Rarität ist Gabriel Faurés Schauspielmusik zu Pelléas und Mélisande. Am tragischen Ende ihrer Liebe konnte Fauré freilich nichts ändern, da hatte sich Maurice Maeterlinck, der Autor des dem Stück zu Grunde liegenden Dramas, in der anspruchsvollen Sprache des Fin-de-Siècle ganz an die als Vorlage dienende Sage gehalten. Auch die Liebe von Romeo und Julia geht am Ende bekanntermaßen nicht gut aus, was man unschwer Tschaikowskys Musik entnehmen kann. Einzig Daphnis und Chloé gehen aus den ewiggleichen Verstrickungen von Politik, Intrigen und Gefühlen nicht nur gestärkt hervor – sondern auch lebendig!

Marko Letonja \ Dirigat

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8 \ So6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

Mo
9.10.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
10.10.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Traum

Tōru Takemitsu (1930-1996) How Slow the Wind
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Violinkonzert e-Moll op.64
Sergej Rachmaninov (1873-1943) Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Tōru Takemitsu war ein Meister der Nuancierung. „Ich kann mir Tōru Takemitsu vorstellen, wie er durch Japan reist, nicht um verschiedene Ansichten des Mondes zu erhalten, sondern um den Wind durch unterschiedliche Bäume wehen zu hören und mit einer Gabe in die Stadt zurückzukommen. Diese Gabe besteht in der Umwandlung von Natur in Kunst“, sagte einst John Cage. Mit der Beschreibung unzähliger Nuancen von Wind hat Takemitsu diese Gabe in „How Slow the Wind“ zur Vollendung gebracht. Auch in Mendelssohns Violinkonzert e-Moll – für Friedrich Nietzsche ein „schöner Zwischenfall der deutschen Musik“ – gibt es unzählige Nuancen, die Viviane Hagner als Solistin mit traumwandlerischer Sicherheit trifft. Dass Mendelssohn durchaus lange mit sich ringen musste bis dieses Werk seine endgültige Gestalt bekam, ist ihm nicht anzuhören. Ganz sicher war sich Sergej Rachmaninov im Hinblick auf seine 3. Symphonie: „Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass dies ein gutes Werk ist.“ Das Echo darauf war nämlich eher bescheiden ausgefallen, doch Rachmaninov war das egal. Ihm gefiel es trotzdem.

Gabriel Feltz \ Dirigat
Viviane Hagner \ Violine

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

Mo
6.11.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
7.11.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Pathos

Gabriel Fauré (1845-1924) Pénélope. Ouvertüre
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893) Streicherserenade C-Dur op. 48
Camille Saint-Saëns (1835-1921) Symphonie Nr. 3 c-Moll op. 78 („Orgelsymphonie“)

Vorsicht! Beim dritten Philharmonischen Konzert herrscht akute Ohrwurmgefahr! Betörende Streicherklänge und erhabener Orgelklang werden alle Zuhörer gnadenlos mit ihren akustischen Reizen für sich einnehmen. Sowohl Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Serenade als auch die Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns sind absolute Klassiker des Repertoires, eingängige Repertoireschlager, die man einfach nicht oft genug hören kann. Tschaikowsky gelang ein echter Coup, als er die Serenade 1882 in Moskau uraufführen ließ. Die Valse etwa musste vor lauter Beifall wiederholt werden und wurde später unzählige Male für alle möglichen Besetzungen bearbeitet. Auch Saint-Saëns’ Orgelsymphonie ist ein Publikumsliebling. „Hier habe ich alles gegeben, was ich geben konnte… so etwas wie dieses Werk werde ich nie wieder schreiben“, sagte der Komponist. Recht hatte er, denn kaum ein anderes seiner Werke ist so populär wie dieses. Und Fauré? Gut, ein Ohrwurm ist seine Oper Pénélope nicht gerade. Noch nicht, denn das Zeug dazu hätte dieses reizende Stück Musik zweifellos.

Anna Raketina \ Dirigat
Christian Schmitt \ Orgel

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ Mo8 \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

Mo
20.11.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
21.11.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Trost

Giuseppe Verdi (1813-1901) Messa da Requiem

Es ist eines der bekanntesten und am häufigsten aufgeführten Werke der symphonischen Chorliteratur: das Requiem von Giuseppe Verdi. Für manche ist es seine „schönste Oper“, für einige wenige eine Ansammlung von „Schülerhaftigkeiten, Abgeschmacktheiten und Hässlichkeiten“. So urteilte zumindest zu Verdis Zeiten der Kritikerpapst Hans von Bülow über dieses gewaltige Werk. Sein Wiener Kollege Eduard Hanslick schlug indes mildere Töne an: „Der Italiener hat doch ein gutes Recht zu fragen, ob er denn mit dem lieben Gott nicht Italienisch reden dürfe?“ Und das hat kaum jemand eindringlicher getan als Verdi. Ein Körnchen Wahrheit steckt in dem Bonmot von Verdis „schönster Oper“ gewiss drin: Die musikalische Dramaturgie dieses Werkes gereicht jeder Oper zur Ehre. Kaum jemals wurden die Schrecken des Jüngsten Gerichts imposanter in Töne gesetzt, kaum jemals hat die Tröstung der Hinterbliebenen einen ergreifenderen Klang gehabt. Und ganz am Ende blitzt ganz dezent dann doch noch so etwas wie ein Hauch von Erlösung auf. Ende gut, alles gut.

Hansjörg Albrecht \ Dirigat
Gabriela Scherer \ Sopran
Eva Vogel \ Mezzo, Alt
Sung Min Song \ Tenor
Michael Volle \ Bassbariton

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* \ Mo12 \ Di+ \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
17.12.23
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
18.12.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
19.12.23
19:30 Uhr \ Die Glocke

Harmonie

Richard Wagner (1813-1883) Parsifal – Vorspiel
Maurice Ravel (1875-1937) Klavierkonzert für die linke Hand
John Adams (*1947) Harmonielehre

Richard Wagner hatte einen lebenslangen Traum: Ein Gesamtkunstwerk wollte er erschaffen. Klingende Sehnsucht pur, eine Klang-Vision, so wie er sie mit dem grünen Hügel in Bayreuth und dem Opernzyklus Der Ring der Nibelungen schon erschaffen hatte. Und so komponierte er das Bühnenweihfestspiel Parsifal, seine letzte Oper. Das Vorspiel ist das Portal in eine sagenhafte Welt um den Helden Parsifal, der sich auf die Suche nach dem Heiligen Gral begibt. Der Gral der Musiker ist gewissermaßen die Harmonielehre, die Lehre der Tonarten und deren Beziehungen zueinander. Damit setzt sich John Adams auseinander und schafft mit minimalistischen Mitteln maximal visionäre Traumbilder. Und Ravel? Sein Klavierkonzert für die linke Hand ist gleichzeitig Vision und Illusion, denn man mag es kaum glauben, dass man das für den einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein komponierte Werk überhaupt mit einer Hand spielen kann. Das ist aber keine Illusion, sondern höchst real, wie die Weltklasse-Pianistin Tamara Stefanovich zeigen wird.

Marko Letonja \ Dirigat
Tamara Stefanovich \ Klavier

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8 \ So6 \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
14.1.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
15.1.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
16.1.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Inspiration

Joseph Haydn (1732-1809) Symphonie Nr. 70 D-Dur Hob I:70
Nikolai Kapustin (1937-2020) Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 op. 85
Igor Strawinsky (1882-1971) Petruschka. Ballettmusik

Es ist ein Spiel um Verführung und Eifersucht, um Leben und Tod: Petruschka. Die Geschichte spielt auf einem Jahrmarkt in Sankt Petersburg, unter Marionetten, die von einem Puppenspieler zum Leben erweckt werden. Daraus machte der legendäre Choreograph Sergej Djagilev ein Ballett, zu dem Igor Strawinsky die nicht weniger legendäre Musik schrieb. Auch um Nikolai Kapustin ranken sich mancherlei Legenden. Der brillante Jazz-Pianist machte sich zeitlebens rar, doch genossen und genießen seine Jazz-inspirierten Werke Kultstatus. „Sich dieser Musik zu nähern, gleicht einer Weltreise“ hat Eckart Runge, der Solist des sechsten Philharmonischen Konzertes einmal über Kapustins brillantes Cellokonzert gesagt, eine Weltreise, auf der so manche Überraschung lauert. Für die ist auch Joseph Haydn immer gut, aber nicht um der Überraschung willen, sondern weil er eine so unerschöpfliche Fantasie hatte. In jedem Takt lässt sich der Genius etwas Neues einfallen und brilliert dabei mit musikalischen Kabinettstückchen jeglicher Art.

Hossein Pishkar \ Dirigat
Eckart Runge \ Violoncello

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8 \ So6 \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
4.2.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
5.2.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Glanz

Joseph Haydn (1732-1809) Symphonie Nr. 30 C-Dur Hob. I:30 Alleluia
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Klavierkonzert C-Dur KV 467
Franz Schubert (1797-1828) Symphonie C-Dur D 944 (Die große C-Dur)

Ein ganzer Abend in C-Pur, oder besser gesagt: C-Dur. Tatsächlich stehen alle drei Werke des siebten Philharmonischen Konzertes in der gleichen Tonart. Der wurden im Wechsel der Zeiten ganz unterschiedliche Charakteristika zugeschrieben. Heiter und rein sei sie, freudig und kriegerisch oder auch schwermütig und glanzlos. Letztlich hängt es vom Komponisten ab, was er aus dieser Tonart macht. Im Falle Haydns, Mozarts und Schuberts sind es zweifellos drei Meisterwerke, die entstanden sind: Haydns dreisätzige Symphonie, die aufgrund des im ersten Satz als Thema verwendeten Gregorianischen Oster-Hallelujas zu ihrem Beinamen kam, genauso wie das Klavierkonzert, das wie meistens bei Mozart erst in letzter Minute vor der Uraufführung fertig geworden war. Und nicht zuletzt Schuberts große (er komponierte auch eine „kleine“) C-Dur Symphonie, der Höhepunkt im lebenslangen Ringen des Komponisten um seinen Beitrag zu dieser Gattung. Die hat er ganz bewusst in einer vermeintlich einfachen Tonart komponiert. Aber natürlich entfaltet Schubert auch hier einen schier unerschöpflichen Klangkosmos.

Joel Sandelson \ Dirigat
Schaghajegh Nosrati \ Klavier

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ So6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
25.2.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
26.2.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Mut

Jean Sibelius (1865-1957) Rakastava (Der Liebende). Symphonische Dichtung für Streicher und Perkussion op. 14
Kaija Saariaho (*1952) Émilie-Suite für Sopran und Orchester
Richard Strauss (1864-1949) Ein Heldenleben op. 40

Dramen spielen sich überall ab, besonders wenn es leidenschaftlich zugeht. Und so ist die Liebe einer der geläufigsten Gründe für Dramen aller Art. Jean Sibelius beschäftigt sich in seiner Symphonischen Dichtung mit der finnischen Sagenwelt, und in der geht es fast nahtlos um Liebe und Liebesdramen – hier in einer sehr lyrischen Form. Dramatischer geht es in Kaija Saariahos Émilie-Suite zu. Die finnische Komponistin hat ihr gleichnamiges Monodram zu einer Konzertsuite verdichtet. Die Handlung dreht sich um die Marquise Émilie du Châtelet, eine Forscherin und werdende Mutter, die am Scheideweg zwischen Wissenschaft, Liebessehnsucht und Todesahnung steht: Drama pur! Und auch bei Richard Strauss' Heldenleben geht es dramatisch zu, in der Musik sowieso, aber auch im richtigen Leben. Denn Strauss, der hier unzählige Selbstzitate einbaut, musste sich einige Vorwürfe gefallen lassen, er würde sich hier selbst zum Helden verklären. Hat er das wirklich getan oder ist es doch nur – wie so oft bei Dramen – viel Lärm um Nichts?

Marko Letonja \ Dirigat
Karen Vourc'h \ Sopran

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

Mo
11.3.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Di
12.3.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Leidenschaft

Béla Bartók (1881-1945) Tanz-Suite SZ 77, BB 86
Peter Eötvös (*1944) Cello Concerto Grosso
Witold Lutosławski (1913-1994) Concerto for Orchestra

Dem Volk auf's Maul zu schauen, das wird Politikern zuweilen nachgesagt. Aber auch Komponisten machen das gern und zwar durchaus im wörtlichen Sinne. Die Volksmusik ist schließlich ein riesiger Schatz, den es zu entdecken gilt – und was des Volkes Stimme kundtut, das ist schließlich Volksmusik. Béla Bartók etwa hat intensiv die alten Lieder und Weisen seines Volkes erforscht. Seine Tanz-Suite basiert wie viele andere Werke Bartóks auf Motiven, die er dem Volk abgelauscht hat. Auch die Werke von Peter Eötvös und Witold Lutosławski können einen gewissen volkstümlichen Einfluss nicht verleugnen, wenngleich man sie wohl kaum mehr als Volksmusik bezeichnen kann – die war hier nur eine mehr oder weniger große Inspirationsquelle. Während Eötvös' Cellokonzert eine virtuose Tour de Force für einen einzelnen Solisten ist, wird bei Lutosławski auf einmal das ganze Orchester zu Solisten. Als solche sind die Orchestermitglieder ja auch während ihres langen Studiums ausgebildet worden. Hier dürfen sie mal so richtig zeigen, was musikalisch alles in ihnen steckt.

Peter Eötvös \ Dirigat
Sung-Won Yang \ Violoncello

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ Mo8 \ Di6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
14.4.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
15.4.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Rausch

John Adams (*1947) The Chairman Dances. Foxtrott für Orchester
Sergej Prokofjev (1891-1953) Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 19
Ludwig van Beethoven (1770-1827) Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

„Im Rhythmus man mit muss" – eigentlich nicht mehr als ein flotter Spruch, aber man kann einfach nicht anders, wenn Nixon in John Adams' Chairman Dances mit Mao Foxtrott tanzt, die Solo-Geige in Prokofjevs 1. Violinkonzert mit dem Orchester in einen schwungvollen Dialog tritt und Beethoven am Ende seiner 7. Symphonie eine regelrechte Rhythmusorgie entfesselt. Schwungvoll geht es in der Tat zu beim 10. Philharmonischen Konzert, darauf kann man sich verlassen! Adams' minimalistisch mitreißender Foxtrott ist eng mit der Entstehung der Oper Nixon in China verbunden, die auf ein reales politisches Ereignis zurückgeht. Gänzlich unpolitisch, aber durchaus klassisch ist Prokofjevs früh komponiertes, aber erst in seiner Exilzeit aufgeführtes Violinkonzert. Der Klassiker schlechthin ist natürlich Beethoven. In seiner 7. Symphonie gibt er sich aber ein bisschen als Revoluzzer. Jedenfalls steckt sie so voller unbändiger Energie und Lebensfreude, dass Beethovens Zeitgenossen mächtig irritiert waren und ihn sogar als „irre" bezeichneten. Es dürfte schwerfallen, sich diesem Sog zu entziehen. Wetten?

Marko Letonja \ Dirigat
Alina Pogostkina \ Violine

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8 \ So6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
26.5.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
27.5.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Energie

Anna Clyne (*1980) This Midnight Hour
Béla Bartók (1881-1945) Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 SZ 83, BB 91
Claude Debussy (1862-1918) Prélude à l'après-midi d'un faune
Claude Debussy (1862-1918) Suite für Orchester Nr. 1

Dramatisch geht es los, dramatisch endet es, und in den zwölf Minuten dazwischen geht es ebenfalls ungeheuer spannend zu: This Midnight Hour der britischen Komponistin Anna Clyne ist ein suggestives, archaisches, fesselndes Stück, das eine Menge Emotionen und Bilder freisetzt. Erst 2015 uraufgeführt, avancierte es schnell zum Publikumsliebling. Fesselnd ist auch Béla Bartóks erstes Klavierkonzert, das den Urkräften des Rhythmus und des Geräusches nachspürt. Das Klavier wird hier zum Rhythmusinstrument und entfaltet zusammen mit dem Orchester ein energetisches Momentum mit geradezu elektrisierender Wirkung. Die Urkräfte der Natur und der menschlichen Existenz beschreibt Claude Debussy in seinem Prélude à l'après-midi d'un faune, ein Schlüsselwerk des musikalischen Impressionismus und der kompositorische Durchbruch für Debussy. In seiner frühen Suite zeigt sich der Meister der Farben und Stimmungen dagegen noch fast klassisch. Hier schwelgt der Komponist noch im Geist des Klassizismus und der Belle Epoque: mit Witz, Charme und Esprit.

Joana Carneiro \ Dirigat
Lorenzo Soulès \ Klavier

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

So
16.6.24
11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo
17.6.24
19:30 Uhr \ Die Glocke

Licht

Gustav Mahler (1860-1911) Symphonie Nr. 2 c-Moll („Auferstehungssymphonie“)

Mahlers zweite Symphonie ist gigantisch – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes! Wagners Tristan und Isolde sei eine Haydn-Symphonie dagegen, witzelte der Dirigent Hans von Bülow, nachdem er den ersten Entwurf zu diesem Werk gehört hatte. Deren Vollendung sollte er allerdings nicht mehr erleben, denn erst auf Bülows Begräbnis kam dem jungen Mahler in Hamburg wie ein Geistesblitz die rettende Idee zur Vollendung seiner sogenannten „Auferstehungssymphonie“: eine Symphonie als musikalisches Mysterium zwischen Tod und Auferstehung – mit riesigem Orchester, zusätzlichem Fernorchester, Chor und Gesangssolisten. Mahler fährt hier einen gigantischen Apparat auf und entfesselt ein Szenario, das von infernalischem Chaos bis hin zu himmlischer Apotheose reicht. Die Wirkung ist unbeschreiblich, eine erlösende Katharsis, ein musikalisches Erweckungserlebnis, wie man es nicht oft erleben dürfte: „Sterben werd' ich, um zu leben! Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du, Mein Herz, in einem Nu! Was du geschlagen, zu Gott wird es dich tragen!“

Marko Letonja \ Dirigat
Sarah-Jane Brandon \ Sopran
Valentina Kutzarova \ Alt

regulär 56 \ 48 \ 38 \ 26 \ 19 Euro
ermäßigt 45 \ 38 \ 30 \ 21 \ 15 \ 9,50 Euro
ABOs* Mo12 \ Di+ \ So8 \ Mo8 \ So6

*Infos zu unseren ABOs ab Seite 44

5nachsechs
Afterwork-Konzerte

5nachsechs

Erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, ohne Pause, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. Die Afterwork-Konzerte der Bremer Philharmoniker bieten großes Orchester, ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit interessanten und überraschenden Extras.

Mi 27.9.23 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Pelléas und Mélisande

Gabriel Fauré (1845-1924) und
Jean Sibelius (1865-1957)
Pelléas und Mélisande

Marko Letonja \
Dirigat und Moderation

Mi 20.12.23 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Meister und Meisterschüler

Richard Wagner (1813-1883)
Parsifal – Vorspiel

Engelbert Humperdinck (1854-1921)
Auszüge aus Hänsel und Gretel

Marko Letonja \
Dirigat und Moderation

Mi 7.2.24 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Tschaikowskys Liebespaare

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)
Romeo und Julia. Fantasie-Ouvertüre
Auszüge aus Eugen Onegin
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 („Pathetique“)
(3. Satz)

Finnegan Downie Dear \
Dirigat und Moderation

Mi 28.2.24 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Transsylvanische Reise

Johannes Brahms (1833-1897)
Ungarische Tänze (Auswahl)

Franz Liszt (1811-1886)
Ungarische Rhapsodie Nr. 5 e-Moll
(für Orchester)

Sandor Veress (1907-1992)
Vier Transsylvanische Tänze

György Ligeti (1923-2006)
Concert Romanesc

Roland Kluttig \
Dirigat und Moderation

5nachsechs

Mi 17.4.24 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Höllenvisionen und Liebesblicke

Carl Maria von Weber (1786-1826)
Der Freischütz. Ouvertüre
Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74

Antonín Dvořák (1841-1904)
Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60 (3. und 4. Satz)

Felix Mildenberger \
Dirigat und Moderation
Andrii Paliarush \ Klarinette

Mi 29.5.24 \ 18:05 Uhr \ Die Glocke

Musik über Musik

Franz Schubert (1797-1828)
Ouvertüre im italienischen Stil D-Dur D 590

Dobrinka Tabakova (*1980)
Fantasy Homage to Schubert - for strings

Igor Strawinsky (1882-1971)
Konzert für Kammerorchester Es-Dur
(„Dumbarton Oaks“)

Zoltan Kodaly (1882-1967)
Tänze aus Galanta

Delyana Lazarova \
Dirigat

Die Reihe wird präsentiert von

bremen zwei

Mit freundlicher Unterstützung von

\ prophil

Infos & Tickets
regulär \ 20 Euro
ermäßigt \ 16 \ 9,50 Euro
Garderobe kostenlos
www.bremerphilharmoniker.de

ABOs & Tickets

ABOs für die Philharmonischen Konzerte und die 5nachsechs-Reihe

Abonnements können Sie für die Philharmonischen Konzerte sowie für unsere 5nachsechs Afterwork-Konzerte erwerben. Sie profitieren von Preisvorteilen bis zu 35 %. Die Preise für die Einzelkarten finden Sie direkt auf den Seiten der Philharmonischen Konzerte (Seiten 10-35) bzw. der 5nachsechs-Reihe (Seiten 36-41). Auf den folgenden Seiten sehen Sie, welche ABOs wir Ihnen anbieten.

ABO-Ersparnis

Gegenüber dem Kauf von Einzeltickets

6er-Fest ABO	6er-Flexi-ABO	8er-Fest-ABO	12er-Fest-ABO
20 %	20 %	25 %	35 %
1,2 Konzerte geschenkt	1,2 Konzerte geschenkt	2 Konzerte geschenkt	4,2 Konzerte geschenkt

Ihre Vorteile	Fest-ABO	Flexi-ABO
Fester Sitzplatz	X	
Bis zu 35 % Preisvorteil	X	
Familien- und Freundschaftsrabatt	X	X
Termintausch	X	
Automatische Verlängerung	X	X
Übertragbarkeit	X	X
Programmheft-Versand (kostenpflichtig*)	X	X
Exklusive Veranstaltungen	X	X
Spontaneität		X
Online einlösbar		X
Individuell		X
Attraktiver Kennenlernpreis		X

* Wenn Sie die Zusendung der Programmhefte wünschen (4 Euro Versandgebühr pro Konzert), schicken Sie uns bitte Ihre Bestellung an besucherservice@bremerphilharmoniker.de oder rufen Sie uns an, Tel. 0421 - 6267321

Fest-ABOs für Philharmonische Konzerte

Mit einem Fest-Abo treffen Sie eine Auswahl aus den Philharmonischen Konzerten – sechs, acht oder alle zwölf. Sie legen mit Ihrer Auswahl zudem fest, an welchen Tagen Sie gehen möchten – sonntags, montags oder dienstags. Sie möchten flexibel sein? Dann ist das Abo Di+ richtig, denn dort gehen Sie an sechs Sonntagen und sechs Dienstagen ins Philharmonische Konzert.

So6 \ Di6

6 Sonntage oder 6 Dienstage (Euro)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	267	228	180	123	90
ermäßigt[1]	213	183	144	99	72
junge Leute[2]	42				

So8 \ Mo8

8 Sonntage oder 8 Montage (Euro)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	336	288	228	156	114
ermäßigt[1]	268	230	182	124	92
junge Leute[2]	56				

Mo12 \ Di+

12 Montage oder 6 Sonntage und 6 Dienstage (Euro)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	435	372	294	201	147
ermäßigt[1]	348	300	234	162	120
junge Leute[2]	84				

[1] für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70.
[2] für junge Leute bis einschließlich 27 Jahre

Die Termine der Fest-ABOs im Überblick

So6

1.	24.9.23
5.	17.12.23
6.	14.1.24
7.	4.2.24
10.	14.4.24
12.	16.6.24

Mo8

1.	25.9.23
3.	6.11.23
5.	18.12.23
6.	15.1.24
8.	26.2.24
9.	11.3.24
10.	15.4.24
12.	17.6.24

Di6

2.	10.10.23
3.	7.11.23
4.	21.11.23
5.	19.12.23
6.	16.1.24
9.	12.3.24

So8

1.	24.9.23
5.	17.12.23
6.	14.1.24
7.	4.2.24
8.	25.2.24
10.	14.4.24
11.	26.5.24
12.	16.6.24

Mo12

1.	25.9.23
2.	9.10.23
3.	6.11.23
4.	20.11.23
5.	18.12.23
6.	15.1.24
7.	5.2.24
8.	26.2.24
9.	11.3.24
10.	15.4.24
11.	27.5.24
12.	17.6.24

Di+

1.	So 24.9.23
2.	10.10.23
3.	7.11.23
4.	21.11.23
5.	19.12.23
6.	16.1.24
7.	So 4.2.24
8.	So 25.2.24
9.	12.3.24
10.	So 14.4.24
11.	So 26.5.24
12.	So 16.6.24

Flexi-ABOs für Philharmonische Konzerte

In diesem Abo nutzen Sie Preisvorteile, legen sich aber nicht auf Termine fest. Sie bekommen sechs Gutscheine für die Philharmonischen Konzerte und lösen Sie ein, wann Sie möchten. Die Termine der Philharmonischen Konzerte finden Sie auf den Seiten 10-35 bzw. in der tabellarischen Übersicht auf der vorigen Seite.

6er-Flexi – 6 Gutscheine

(Euro)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	267	228	180	123	90
ermäßigt[1]	213	183	144	99	72
junge Leute[2]	42				

5nachsechs-Tickets und ABO für Afterwork-Konzerte

Im Rahmen unserer Afterwork-Konzerte erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, ohne Pause, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. 5nachsechs verwandelt den Alltag in einen besonderen Moment. Sie sparen 20 % und mehr! Die Termine und Werke finden Sie auf den Seiten 38-39.

Einzelkarten

(Euro)

regulär	20
ermäßigt[1]	16
ermäßigt[2]	9,50

ABO – 6 Gutscheine

(Euro)

regulär	99
ermäßigt[1]	81
ermäßigt[2]	30

[1] für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70.
[2] für junge Leute bis einschließlich 27 Jahre

Kombi-ABO

Sie gehen gern in unsere Konzerte, mögen aber auch die Opern am Theater Bremen? Dann ist dieses Abo für Sie interessant. Sie bekommen zwei Philharmonische Konzerte und vier Opern zum Abo-Preis.

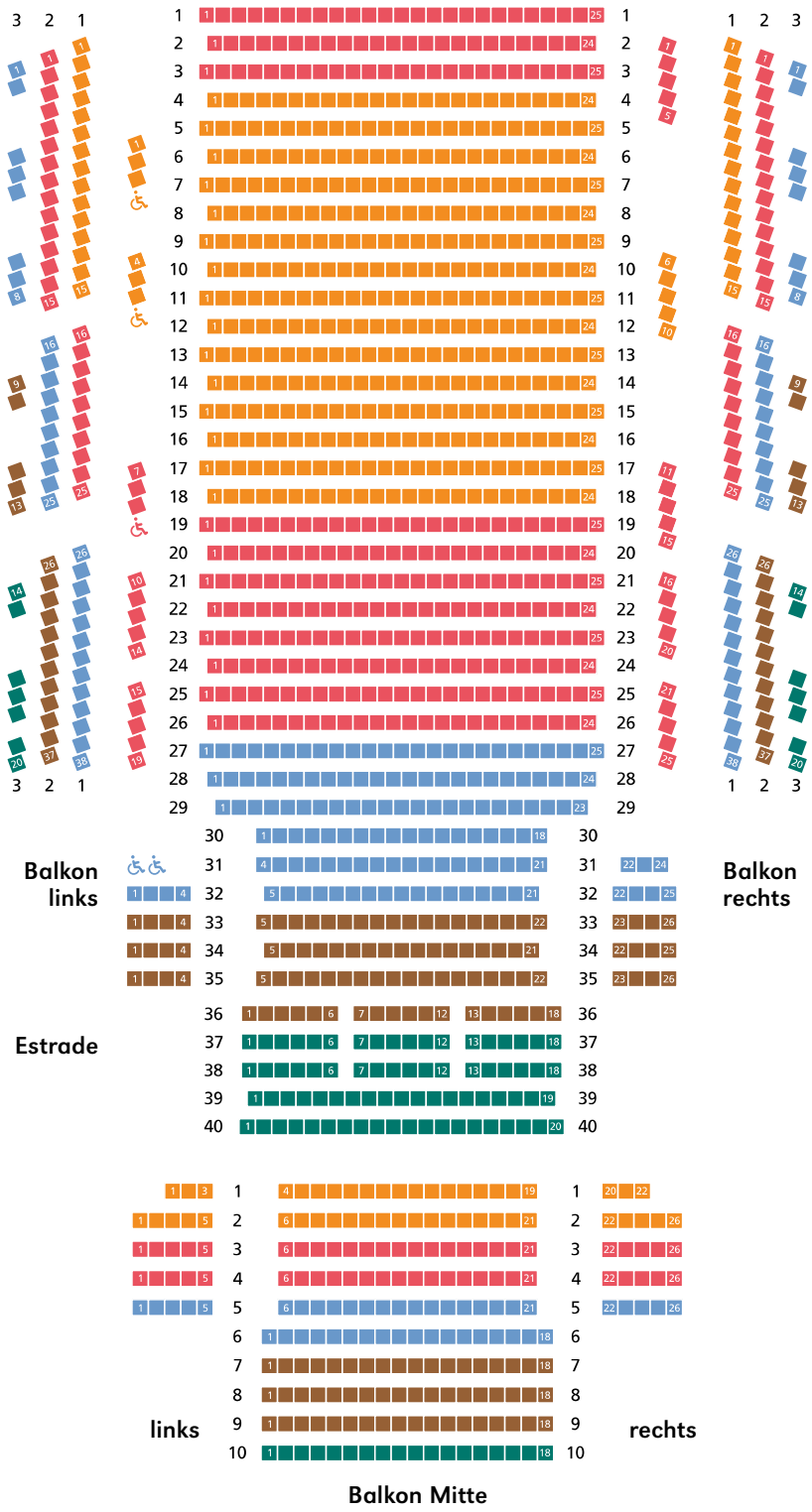
4x Musiktheater im Theater am Goetheplatz und 2x Orchesterkonzerte in der Glocke

(Euro)

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	250	220	185	150	115
ermäßigt[1]	165	145	125	100	75

Kombi-ABO-Beratung und -Verkauf: Theater Bremen, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen, Tel. 0421 - 36 53-344, abo@theaterbremen.de

ABOs & Tickets
\ Saalplan Die Glocke



bremer philharmoniker

Bremer Philharmoniker \ Am Tabakquartier 10 \ Halle 1 \ 28197 Bremen

Ticket-Service in der Glocke
Ulrike Schwerte, Alexander Schönfels
Domsheide 6–8
28195 Bremen

ABO-Bestellschein

Saison 2023/2024

Absender

☐ Frau ☐ Herr

KD.-NR. (falls vorhanden)

Geburtsdatum

Name

Vorname

Straße \ Nr.

PLZ \ Ort

Telefon für Rückfragen

E-Mail

Ich möchte mein ABO wie folgt zahlen: ☐ **Lastschrift** ☐ **Überweisung**

Einzugsermächtigung für SEPA-Lastschriftverfahren (verlängert sich bis auf Widerruf)

Name

Vorname

IBAN (22 Stellen, Pflichtfeld)

BIC (8 bis 11 Stellen, Pflichtfeld)

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Hiermit ermächtige ich den Ticket-Service in der Glocke widerruflich, den an die Bremer Philharmoniker zu zahlenden Betrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Datum

Unterschrift

Name _____ KD.-KR. (falls vorhanden) _____

☐ Ich bin Neukund:in und möchte folgendes ABO bestellen: (s.u.)

Ich bin bereits Abonnent:in und möchte

☐ **in ein anderes ABO wechseln** **oder** ☐ **meine Plätze ändern**

☐ Ich bin bereits Abonnent:in und möchte ein zusätzliches ABO bestellen

(Bitte gewünschtes ABO kennzeichnen. Aktuelle ABO-Preise Seite 46-48)

Fest-ABO mit festem Sitzplatz	Anzahl der ABO-Plätze	Kategorie 1-5 P	Platzwünsche
Mo12			
Di+			
So8			
Mo8			
So6			
Di6			

Flexi-ABO (6 Gutscheine)	Anzahl ABOs	Kategorie 1-5
6er-Flexi		

5nach6 (6 Gutscheine)	Anzahl ABOs
5nachsechs	

☐ **Gutschein-Abo einmalig für eine Spielzeit bestellen**

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die ABO-Bedingungen, die Datenschutzerklärung und die AGB.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Den unterschriebenen Bestellschein können Sie uns auch eingescannt oder abfotografiert per Mail schicken: philharmoniker@glocke.de

ABO- und Besucherservice

ABO-Verkauf und ABO-Bearbeitung
(außer Kombi-ABO)
Ticket-Service in der Glocke, Domsheide 6-8, 28195 Bremen
Tel. 0421 - 33 66 99, philharmoniker@glocke.de
Ihre Ansprechpartner:innen: Ulrike Schwerte, Alexander Schönfels

Besucherservice
Bremer Philharmoniker, Am Tabakquartier 10, 28197 Bremen
Tel. 0421 - 62 673-21, besucherservice@bremerphilharmoniker.de
Ihre Ansprechpartnerin: Silke Voss

Kombi-ABO-Beratung und -Verkauf
Theater Bremen, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Tel. 0421 - 36 53-344, abo@theaterbremen.de
Ihre Ansprechpartnerin: May-Britt Purnhagen

Mo
15.5.23
Vorverkaufsbeginn

Einzelkartenverkauf und Vorverkaufsstellen

Ticket-Service in der Glocke
Domsheide 6-8, 28195 Bremen
Tel. 0421 - 33 66 99, philharmoniker@glocke.de
Mo-Fr 12:00-18:00 Sa 11:00-14:00 (Abweichungen möglich)

Nordwest-Ticket
in allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen
Tel. 0421 - 36 36 36, info@nordwest-ticket.de

WESER-KURIER
Pressehaus Martinistraße 43, 28195 Bremen
Mo-Fr 09:30-17:00 (Abweichungen möglich)

Kartenverkauf im Internet
www.bremerphilharmoniker.de
www.glocke.de
www.nordwest-ticket.de
www.eventim.de

Konzerte im Tabakquartier

PhilX
Kammermusik am Sonntagmorgen
Klimakonzert
Familienkonzert
Blechbläserfestival

PhilX

Konzert, Theater, Lesung, Happening …? In der neuen Veranstaltungsreihe PhilX lassen sich die Bremer Philharmoniker und ihre Kooperationspartner nicht auf ein bestimmtes Genre festlegen. Auf der Bühne des Joachim Linnemann Saals im Tabakquartier wird vielmehr experimentiert, ausprobiert und überrascht. Genau das Richtige zum Start ins Wochenende!

Fr 6.10.23 \ 19:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Die vier Jahreszeiten

Fast jeder hat sie schon einmal gehört, manche vielleicht auch nur in Auszügen und ohne zu wissen, um welches Werk es sich handelt – und kaum jemand wird sich der Faszination dieser Komposition entziehen können, wenn Frühling, Sommer, Herbst und Winter erklingen und farbenprächtige Assoziationen hervorrufen.
Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten könnte man neudeutsch als Top-Hit des klassischen Repertoires bezeichnen. Das Ensemble Phil/Barock verbindet in diesem besonderen Konzert nicht nur Sprache und Musik, sondern schlägt mit Instrumenten, die denen aus Vivaldis Zeit nachempfunden wurden, eine Brücke aus der Vergangenheit ins Hier und Heute. Bei einem unterhaltsamen „pre-concert-Talk" im Foyer lernt das Publikum die Eigenheiten barocker Instrumente näher kennen, bevor es dann im Konzertsaal mit Vivaldis Meisterwerk in barocke Klangwelten eintaucht.

Fr 23.2.24 \ 19:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Klang-Raum I

Ist da wer? Ein Horn ruft und das Publikum folgt …
Der Klang weist den Weg durch die unterirdischen Gänge des Tabakquartiers und öffnet Türen, die sonst für das Publikum verschlossen bleiben. Das Ohr folgt dem Klang. Foyer, Lounge, Treppenhaus, Kellerflure, Stimmzimmer, Garderoben, Hinterbühne oder Orchestersaal – die Halle 1 wird Schauplatz eines Wandelkonzertes und das Publikum zum Entdecker neuer Klangerlebnisse. Zusammen mit dem Publikum suchen Solist:innen und Kammerensembles der Bremer Philharmoniker und die Regisseurin Vivien Hohnholz einen Weg durch Klangräume jenseits der üblichen Konzerterfahrung. Das Orchester lädt ein: Setz dich mit uns in Bewegung!

Fr 12.4.24 \ 19:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Himmel über Charkiw

Dem wunderbaren Dumky-Trio von Antonín Dvořák mit seiner Tiefe an Gefühlswelten zwischen Melancholie und Lebensfreude stellt das Trio Beluc gemeinsam mit der Schauspielerin Franziska Mencz Texte von Serhij Zhadan gegenüber. Der Ukrainer lebt als Schriftsteller und Musiker in Charkiw. Zhadan, der 2022 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde, berichtet in seinem Buch „Himmel über Charkiw" nicht aus der Sicht eines stillen Beobachters, sondern als engagierter Helfer über die unfassbaren Ereignisse in seinem Heimatland – eine Stimme des Aufbegehrens und der Hoffnung.

„Dumky" ist übrigens Dvořáks Ableitung des ukrainischen Tanzes Dumka mit dem charakteristischen Wechsel zwischen langsamen, schwermütigen und schnellen, energiegeladenen Passagen.

Fr 31.5.24 \ 19:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Der kleine Prinz

„Was vergangen ist, ist vergangen, und du weißt nicht, was die Zukunft dir bringen mag. Aber das Hier und Jetzt gehört dir." Antoine de Saint-Exupéry hat mit dem kleinen Prinzen eine Figur erschaffen, die über alle Landesgrenzen hinweg die Menschen fasziniert und bewegt. Vom Asteroiden B612 kommend öffnet er mit seinen scheinbar einfachen Fragen eine philosophische Welt. Ein Streichquartett der Bremer Philharmoniker und Claudia Spörri vom Bremer Figurentheater „Mensch Puppe!" verbinden Musik und Theater. So wird die Geschichte in komplexer Weise erzählt und zu einem einmaligen Erlebnis für alle Sinne.

Infos & Tickets
regulär \ 18 Euro
ermäßigt \ 14 Euro
www.bremerphilharmoniker.de

Kammermusik
am Sonntagmorgen

Kammermusik am Sonntagmorgen

Wechselnde Ensembles aus den Reihen der Bremer Philharmoniker präsentieren persönliche Lieblingswerke aus dem kammermusikalischen Repertoire.

So 17.9.23 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Märchenhafter Spätsommer

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Ouvertüre aus Die Zauberflöte,
bearb. von Joachim Linckelmann

Franz Danzi (1763-1826)
Bläserquintett B-Dur

Edvard Grieg (1843-1907)
Peer Gynt Suite Nr.1

Paul Taffanel (1844-1908)
Quintette pour instruments à vent

Bläserquintett der Bremer Philharmoniker
Mihaela Goldfeld \ Flöte
Daisuke Nagaoka \ Oboe
Shiho Uekawa \ Klarinette
Naomi Kuchimura \ Fagott
Friedrich Müller \ Horn

So 29.10.23 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Symphonie im Westentaschenformat

Anton Bruckner (1824-1896)
Streichquintett F-Dur WAB 112

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Streichquintett C-Dur KV 515

Quintetto conspirare
Julia Nastasja Lörinc \ Violine
Leila Hairova \ Violine
Auste Ovsiukaite \ Viola
Gesine Reimers \ Viola
Caroline Villwock \ Violoncello

So 26.11.23 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Divertimento mit Tiefgang

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Divertimento Es-Dur KV 563

Gert Gondosch \ Violine
Marie Daniels \ Viola
Caroline Villwock \ Violoncello

So 21.1.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Formalismus ist Musik, die man beim ersten Hören nicht versteht

Claude Debussy (1862-1918)
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Sergej Prokofjev (1891-1953)
Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur
op. 119

Ulf Schade \ Violoncello
Mika Makita Schmittner \ Klavier

So 11.2.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Liebeserklärungen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Streichquartett B-Dur op. 18/6

Leoš Janáček (1854-1928)
Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

Fidis Quartett
Reinhold Heise \ Violine
Ines Huke-Siegler \ Violine
Annette Stoodt \ Viola
Ulf Schade \ Violoncello

So 17.3.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Aus meinem Leben

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Streichquartett d-Moll KV 421

Bedřich Smetana (1824-1884)
Streichquartett Nr. 1 e-Moll
„Aus meinem Leben“

Quattro corde
Marina Miloradovic \ Violine
Katja Scheffler \ Violine
Gesine Reimers \ Viola
Karola von Borries \ Violoncello

So 7.4.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Ménage-à-trois

Antonín Dvořák (1841-1904)
Terzetto C-Dur op. 74
Bagatellen op.47
Miniaturen op.75a

Eugène Ysa e (1858-1931)
Trio op. 35 "Le Londres"

Zoltán Kodály (1882-1967)
Serenade op. 12

Jihye Seo-Georg \ Violine
Ines Huke-Siegler \ Violine
Annette Stoodt \ Viola
Wolfgang Rumpf \ Harmonium

So 5.5.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

„Es wurde mir vom Schicksal diktiert“

Mieczysław Weinberg (1919-1996)
Klaviertrio a-Moll op. 24

Franz Schubert (1797-1828)
Klaviertrio Es-Dur D 929

Trio Beluc
Jihye Seo-Georg \ Violine
Benjamin Stiehl \ Violoncello
Manami Ishitani-Stiehl \ Klavier

So 2.6.24 \ 11:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Geniestreich

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Streichquartett Nr. 3 D-Dur op.44/1

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59/1

Quattro fiori
Marina Miloradovic \ Violine
Katja Scheffler \ Violine
Auste Ovsiukaite \ Viola
Hannah Weber \ Violoncello

Infos & Tickets
regulär \ 14 Euro
Kinder bis 14 Jahre frei
www.bremerphilharmoniker.de
www.nordwest-ticket.de

Sa
1.6.24
19:30 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Alles Klima oder was? Eine Klimarevue.

Eine Revue? Zu so einem ernsten Thema wie Klimawandel? Die Klimagruppe der Bremer Philharmoniker findet: gerade dann! Denn eine Revue bringt auf vielseitige Weise mit Musik, Tanz und Artistik aktuelle Ereignisse auf die Bühne – und darf dabei auch mal satirisch werden. Gemeinsam mit gleichgesinnten Gästen stellen die Musiker:innen eine musikalische Revue zusammen, die das Themen Klimawandel und Klimaschutz aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und in vielen Facetten darstellt. Künstlerisch wird quer durch viele Sparten der Ernst der Lage auf die Bühne gebracht – und dabei mit einem zwinkernden Auge die kleinen Widersprüche im eigenen Alltag aufgedeckt, die kleinen Stolperfallen, die sich trotz aller Überzeugungen und Engagements hier und da immer wieder in den Weg stellen.

Alle Einnahmen und Spenden zu Gunsten des

ORCHESTER DES WANDELS

Mit freundlicher Unterstützung von

\ prophil

Infos & Tickets
regulär \ 23 Euro
ermäßigt \ 18 Euro
www.bremerphilharmoniker.de

So
9.6.24
11:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Familienkonzert im Tabakquartier

Familienkonzert #3

Wirbelwind und Donnergrollen
Mit Wind- und Wettermusik

Es donnert und grollt, es stürmt und blitzt, es wärmt und windet: Das Wetter. Das Jugendsinfonieorchester Bremen und die Bremer Philharmoniker haben den wohl musikalischsten Wetterbericht aller Zeiten dabei!

Musikalische Leitung \ Martin Lentz
Szenische Einrichtung \ Fabio Toraldo

In Kooperation mit

THEATERBREMEN

Dieses Konzert findet voraussichtlich in der Halle 1 im Tabakquartier statt.

Infos & Tickets
www.bremerphilharmoniker.de

\ Anzeige

Do 13.6. –
So 23.6.24

\ Halle 1 im Tabakquartier

Bremer Blechbläserfestival „dat brasst“

Nach dem erfolgreichen Auftakt in der letzten Spielzeit laden die Bremer Philharmoniker und das Blechbläserquintett BRASSerie um Solohornist Matthias Berkel 2024 zur zweiten Auflage des Bremer Blechbläserfestivals „dat brasst“.

Bewährtes aus der ersten Auflage wird erhalten: So dürfen sich Brass-Fans nicht nur auf den satten Sound des gesamten Bremer Philharmoniker Blechs freuen, sondern auch auf Auftritte der BRASSerie und renommierter Gastensembles wie german hornsound. Kinder und Familien kommen zudem wieder in den Genuss von Familienkonzerten mit den Bremer Stadtmusikanten und anderen. Und auch die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker und die Bremer Blechblasmanufakturen sind wieder mit dabei. Wer bislang noch kein Fan von Horn, Trompete, Posaune und Tuba war, wird es spätestens jetzt!

Weitere Formate und Programmpunkte sind in Planung und werden das Spektrum des Festivals erweitern. Detaillierte Programme, Termine und Ticketinfos erscheinen in Kürze.

Infos & Tickets
www.dat-brasst.de

Sonderkonzerte

Sonderkonzerte
Matinee im Park
Familienkonzerte
Phil on Tour

So
27.8.23
15:00 Uhr \ Knoops Park

Musikalischer Spaziergang

Die Bremer Philharmoniker erfüllen zum Saisonstart 2023/2024 den wunderschön gelegenen Knoops Park mit klassischer Musik. An insgesamt acht idyllischen Plätzen verteilen sich Kammerensembles in unterschiedlichsten Besetzungen und Solist:innen über den Park und laden zum Spazieren, Entdecken und Verweilen ein. Mit dabei ist außerdem die Musikwerkstatt mit dem interaktiven Familienkonzert „Die Seemannsschule".

Auf einem entspannten knapp 2 km langen Spaziergang erleben Flaneure musikalische Werke aus vier Jahrhunderten. An allen Stationen spielen die Musiker:innen kurze Sets mit kleinen Pausen zwischen den Werken durchgängig von 15 bis 17 Uhr. Die Route durch den Park kann somit ganz individuell zusammengestellt werden.

Der Eintritt ist frei

Mi
30.8.23
20:00 Uhr \ Die Glocke

musikfest bremen

Musikfestkonzert Carmen & Maria

Maurice Ravel (1875-1937) Alborada del gracioso

Georges Bizet (1838-1875) Carmen Suite Nr.1 \ Auszüge aus der Oper „Carmen" \ Duett Carmen-Don José (aus dem 2. Akt) \ Arie Don José „La Fleur que tu m'avais jetée" (aus dem 2. Akt) \ Arie Carmen „Habanera" (aus dem 1. Akt)

Duke Ellington (1899-1974) Harlem (arr. Luther Henderson)

Leonard Bernstein (1918-1990) West Side Story. Suite Nr. 1 \ für Sopran (Maria), Tenor (Tony) und Orchester, \ Maria \ One Hand, One Heart \ Somewhere \ Balcony Scene

Im Paris der Belle Époque war spanisches Kolorit groß in Mode. Dementsprechend griff Maurice Ravel es in seinem Alborado del gracioso (Morgendlied der Hofnarren) auf. Als Teil seines Klavierzyklus' Miroirs wurde es in der Orchesterfassung sogar populärer als das Original. Inbegriff des Spanienfiebers ist natürlich Georges Bizets Carmen von 1875. Tragischerweise erlebte der Komponist den Siegeszug seiner Oper gar nicht mehr: Drei Monate nach der Uraufführung erlag er einem Herzanfall. Einen vergleichbaren Erfolg innerhalb der amerikanischen Musicalgeschichte erzielte Leonard Bernstein mit seiner 1957 uraufgeführten West Side Story. Basierend auf Shakespeares Romeo und Julia stehen sich die rivalisierenden Gangs Sharks und Jets gegenüber. Zwischen den Fronten träumen Tony und Maria von einer gemeinsamen Zukunft – vergeblich! Wenn sich Marko Letonja und die Bremer Philharmoniker nun diesen beiden herzzerreißenden Liebesgeschichten widmen, wird in der Glocke die flirrende Hitze Andalusiens so greifbar wie die vor Spannung vibrierende Luft in der Upper West Side.

Marko Letonja \ Dirigat
Sylvia D´Eramo \ Sopran
N.N. \ Tenor

Infos & Tickets
www.glocke.de
www.nordwest-ticket.de

So
15.10.23

19:00 Uhr \ Unser Lieben Frauen, Bremen

Paulus

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Oratorium Paulus op. 36

Mit dem Paulus schreibt Felix Mendelssohn Bartholdy Oratoriumsgeschichte. Als er Ende 1831 mit der Arbeit an diesem Werk beginnt, ist er noch nicht einmal 23 Jahre alt. Nicht zuletzt durch die Wiederaufführung von Johann Sebastian Bachs jahrzehntelang verstummter Matthäuspassion zwei Jahre zuvor hat er sich in der Musikwelt aber bereits einen Namen gemacht. Das neue Oratorium, das er für den Frankfurter Cäcilienverein komponieren soll, trägt denn auch deutliche Spuren der intensiven Begegnung und andauernden Auseinandersetzung mit Bach. Dieses Oratorium sollte der Beginn eines neuen Weges sein, der nicht nur zum Verständnis des Textes führen sollte, sondern zu einer neuen Stellung für die Gattung Oratorium und für Mendelssohns Musik im Allgemeinen. In dramatischen Chören und fesselnden Arien wird die Wandlung des Heiden Saulus zum Apostel Paulus geschildert. Das ist nicht nur höchst erbaulich, sondern hat auch Ohrwurmqualitäten. Zu seinen Lebzeiten war es wahrscheinlich Mendelssohns populärstes Werk. Die teils monumentalen, teils lyrischen Chorsätze und Arien sind ein Meilenstein in der Geschichte des Oratoriums.

Antonius Adamske \ Dirigat
Johanna Winkel \ Sopran
Lothar Odinius \ Tenor
Henryk Böhm \ Bass

Bremer Rathschor

Infos & Tickets
www.nordwest-ticket.de

Do
19.10.23

20:00 Uhr \ Metropoltheater

My greatest Hits ... and many more

40th Anniversary Classic & Pop Gala of Tony Hadley & Bremer Philharmoniker

Tony Hadley zählt zu den bekanntesten Sängern der Popmusik. Mit Spandau Ballet, den Pionieren der New Romantic-Bewegung in den 80er Jahren, schrieb der Brite mit Hits wie Gold, Only When You Leave, Lifeline, Through the Barricades sowie True internationale Popgeschichte. Zusätzlich machte sich Hadley durch die musikalische Beteiligung an der Band Aid UK Charity-Single Do They Know It's Christmas und seinem Auftritt beim Live Aid 1985 in London weltweit einen Namen. Außerdem performte er bei dem legendären Konzert zu Gunsten Nelson Mandelas im Wembley Stadium im Juni 1988. Zuletzt war Tony Hadley mit eigener Band auf Konzerten zu erleben, nun feiert er sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Zu diesem Anlass gibt es eine Welttournee und dazu ein in dieser Form einmaliges Sonderkonzert in Bremen. Unter dem Motto My greatest Hits ... and many more präsentiert Tony Hadley gemeinsam mit seiner Band und den Bremer Philharmonikern seine persönlichen Lieblingssongs über sein eigenes Repertoire hinaus. Die Songs werden für dieses Konzert neu interpretiert, diese Show ist nur in Bremen zu erleben.

bremen eins · BREMER · STADTMAGAZIN BREMEN · PARKHOTEL · WESER KURIER

Steffen Drabek \ Dirigat

Infos & Tickets
Ticketpreise \ 56,40 bis 110,40 Euro
Premiumpaket \ 173,40 Euro
www.nordwest-ticket.de
www.metropol-theater-bremen.de

Sonderkonzert
\ Benefiz-Advendskonzert

Mi
6.12.23
20:00 Uhr \ Die Glocke

Das große Benefizkonzert

Von Bremen Zwei und den Bremer Philharmonikern
Zugunsten der WESER-KURIER Weihnachtshilfe

Mit dem großen Benefizkonzert läuten die Bremer Philharmoniker und Radio Bremen Zwei gemeinsam mit dem WESER-KURIER die Weihnachtszeit ein – besinnlich und beschwingt mit stimmungsvollen klassischen Werken, Weihnachtsliedern, Christmas Carols und Ausflügen in den Jazz. Das Orchester möchte damit einen Beitrag dazu leisten, dass Weihnachten für viele Menschen zu einem wahrhaft frohen Fest wird.

Der WESER-KURIER hat die Aktion Weihnachtshilfe 1998 ins Leben gerufen, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen und ihnen zu Weihnachten kleine Wünsche zu erfüllen. Die Bremer Philharmoniker und Radio Bremen Zwei unterstützen diese Aktion: Der Erlös aus dem Benefizkonzert fließt direkt in den großen Topf der WESER-KURIER Weihnachtshilfe.

Ein Live-Mitschnitt des Benefizkonzertes ist ab Mitte Dezember 2023 erhältlich. Der Erlös kommt ebenfalls der WESER-KURIER Weihnachtshilfe zugute.

Mitwirkende und detailliertes Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

WESER KURIER Weihnachtshilfe
Der Senator für Kultur · Freie Hansestadt Bremen · bremen zwei · WESER KURIER

Infos & Tickets
www.nordwest-ticket.de

\ Anzeige

Zuerst wissen, was passiert

Dank personalisierbarer Push-Benachrichtigung

Jetzt WK News-App installieren

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

WESER KURIER

Di
13.2.24

19:00 Uhr \ Die Glocke

18. Europäischer Klavierwettbewerb

Finale mit Orchester und Preisverleihung

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt der Europäische Klavierwettbewerb Bremen jungen Pianist:innen die Möglichkeit, ihr Können einem breiten, interessierten Publikum zu präsentieren und sich einer qualifizierten Jury zu stellen. Vom 6. bis 13. Februar 2024 findet der Wettbewerb wieder mit Teilnehmenden aus ganz Europa einschließlich der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) sowie aus Georgien, der Ukraine, der Türkei und Israel statt. Die Besten dürfen sich auf attraktiv dotierte Preise sowie Anschlusskonzerte freuen.

EUROPÄISCHER
KLAVIER
WETTBEWERB
BREMEN

Finalist:innen des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen 2024 \ Klavier

Tung-Chieh Chuang \ Dirigat

Infos & Tickets
regulär \ 15 Euro
ermäßigt \ 6 Euro
www.glocke.de

Fr
5.4.24

19:00 Uhr \ Rathaus Bremen, Obere Rathaushalle

12. Bremer Gala gegen Krebs

Zugunsten des Bremer Krebs-Hilfsfonds

Bereits zum zwölften Mal lenkt das Kuratorium der Bremer Krebsgesellschaft die Blicke aller Musikfreunde auf eine der bedeutendsten Benefiz-Veranstaltungen der Hansestadt: Die Bremer Gala gegen Krebs. Mit der musikalischen Unterstützung der Bremer Philharmoniker, die sich auch in diesem Jahr wieder in den Dienst der guten Sache stellen, bescherte bereits die letzte Gala gegen Krebs allen Mitwirkenden nicht nur ein volles Haus und Begeisterung beim Publikum, sondern der Bremer Krebsgesellschaft Spendeneinnahmen in Höhe von über 100.000 Euro für die Unterstützung krebskranker Menschen in Bremen und umzu. Auch bei der 12. Gala gegen Krebs ist es allen Beteiligten ein besonderes Anliegen, an diese großartige Spendenbereitschaft anzuknüpfen. Es erwartet Sie wieder ein beschwingter Abend mit Szenen und Arien aus Opern von Donizetti, Bellini, Verdi u.a.

Der Senator für Kultur
Freie Hansestadt Bremen
bremer krebsgesellschaft

Florian Ludwig \ Dirigat

Infos & Tickets
Bremer Krebsgesellschaft e.V.
Tel. 0421 - 4919222
info@bremerkrebsgesellschaft.de

Sa
22.6.24

11:00 Uhr \ Die Glocke

Saisonpräsentation – so klingt die 200. Konzertsaison der Bremer Philharmoniker!

Jubiläumsstimmung bei den Bremer Philharmonikern: 2024/2025 feiert das Orchester seine 200. Konzertsaison. Typisch bremisch haben die Philharmoniker weder eine höfische noch eine kirchliche Herkunft, sondern wurden von Bremer Bürger:innen gegründet als ein Orchester der Stadt. So verstehen sich die Musiker:innen auch heute noch und zeigen bei der musikalischen Saisonpräsentation, wie aktuell klassische Musik ist – jederzeit!

Wer bereits vor der Sommerpause neugierig ist, mit welchen musikalischen Werken die Bremer Philharmoniker das Konzertpublikum in der 200. Spielzeit begeistern möchten, dem sei die kurzweilige Saisonpräsentation in der Bremer Glocke empfohlen. Eine unterhaltsame Moderation und ein Überraschungsgast runden das abwechslungsreiche Programm ab.

Marko Letonja \ Dirigat

Der Eintritt ist frei

Do
27.6.24

18:00 Uhr \ Meierei im Bürgerpark

Gala im Bürgerpark

Klassische Musik an lauen Sommerabenden – die Bremer Philharmoniker kehren mit einer Gala zurück in den Bürgerpark und sorgen dort für einen hochkarätigen Kulturgenuss. Im Innenhof der Meierei lassen sie open air zu frühabendlicher Zeit beschwingte Werke aus beliebten Opern und Operetten erklingen. In Kooperation mit dem Theater Bremen sorgt das Orchester mit einem kurzweiligen Programm für ein stimmungsvolles Musikvergnügen mitten in Bremens grüner Lunge.

Marko Letonja \ Dirigat

Infos & Tickets
regulär \ 27 Euro
ermäßigt \ 22 Euro
inkl. ein Getränk
www.bremerphilharmoniker.de

Matinee im Park

In lockerer Folge präsentieren Musiker:innen der Bremer Philharmoniker kurzweilige Kammermusik im idyllisch gelegenen Haus im Park am Klinikum Bremen-Ost, das nicht nur über eine hervorragende Akustik verfügt, sondern auch durch seine besondere Architektur und Lage als beliebter Veranstaltungsort für Konzerte und Theateraufführungen bekannt ist.

So 10.9.23 \ 11:30 Uhr

Solo für Cello

Werke u. a. von
Luciano Berio (1925-2003)
Johann Sebastian Bach (1685-175**0)**
György Ligeti (1923-2006)
Witold Lutosławski (1913-1994)

Hannah Weber \ Violoncello

So 12.11.23 \ 11:30 Uhr

Leuchtende Herbstblätter – auch in Moll

Werke von
Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Johannes Brahms (1833-1897)

Duo Elégie
Christine Lahusen \ Violine
Heidi Schubert-Hornung \ Klavier

So 28.1.24 \ 11:30 Uhr

Ich schwelge in Mozart …

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Klavierquartett g-Moll KV 478

Johannes Brahms (1833-1897)
Klaviertrio H-Dur op. 8

Trio Beluc
Jihye Seo-Georg \ Violine
Benjamin Stiehl \ Violoncello
Manami Ishitani-Stiehl \ Klavier

und Marie Daniels \ Viola

So 28.4.24 \ 11:30 Uhr

Tango mit Schlagobers

Wiener Kaffeehausmusik, Tango und Filmmusik

Quartetto con brio
Oleh Dulyba \ Violine
Florian Baumann \ Violine
Steffen Drabek \ Viola
Karola von Borries \ Violoncello

Der Eintritt ist frei
Um Spenden wird gebeten

Familienkonzerte

Vergnüglich und berührend – die Bremer Philharmoniker vereinen mit „Musik trifft Literatur“ Lesungen namhafter Bremer Autor:innen und stimmungsvolle Kammermusik und spielen sich damit direkt in die Herzen von Kindern und Familien.

Fr 1.9.23 \ 16:00 Uhr \ Stadtbibliothek Wallsaal

„Musik trifft Literatur“ trifft „Bremen liest“

Die Bremer Philharmoniker sind erneut mit ihrem beliebten Konzertformat „Musik trifft Literatur“ bei der großen Bremer Literaturveranstaltung „Bremen liest“ dabei. Dieses Mal stehen sie gemeinsam mit Jörg Isermeyer und seiner Geschichte „Dachs und Rakete – Ein Haus voller Freunde“ auf der Bühne. Herr Dachs und die Schnecke Rakete sind zwei Freunde, die alles gemeinsam unternehmen und sich super ergänzen. Sie wohnen zusammen in einem großen Haus in bunter Nachbarschaft mit Oma Käthe, drei Ponys, Señor Tortuga ... Jörg Isermeyer und Cellistin Hannah Weber verweben Musik und Geschichten zu einem abwechslungsreichen Reigen und lassen die Abenteuer der beiden Freunde lebendig werden.

Für Kinder ab 5 Jahren

In Kooperation mit

Bremen liest! Stadt Bibliothek Bremen

Der Eintritt ist frei

Sa 17.2.24 \ 16:00 Uhr \ Stadtbibliothek Wallsaal

„Musik trifft Literatur“ – Die Brüllbande

Jörg Isermeyer liest Auszüge aus seinem vielgelobten Buch „Die Brüllbande“, in dem Bastian versucht, als Straßenmusiker sein Taschengeld aufzubessern, um sich einen Traum zu erfüllen: das coole Raumschiff aus dem Spielwarengeschäft. Seine Freunde sind sofort dabei ... blöd nur, wenn man total unmusikalisch ist! Eine wunderbare Geschichte – zum Lachen und zum Nachdenken, begleitet von Eva Schneider (Kontrabass) und Auste Ovsiukaite (Viola) mit Werken von Antonio Vivaldi, Astor Piazzolla und den Beatles.

Für Kinder ab 8 Jahren

In Kooperation mit

Stadt Bibliothek Bremen

Mit freundlicher Untersützung von

\ prophil

Der Erlös geht an die „Bremer Geschwisterkinder“ \ Verein Stimme e. V.
www.geschwisterkinder.de

Infos & Tickets
regulär \ 12 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei
www.bremerphilharmoniker.de

Familienkonzerte im Theater Bremen

Die diesjährigen Familienkonzerte stehen ganz im Zeichen der (Um-)Welt – faszinierende Naturphänomene und die magische Klangwelt einer Zeitreise: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Eine theatrale Konzertreihe für Kinder ab 6 Jahren mit den Bremer Philharmonikern

Familienkonzert #1

So 3.12.23 \ 11:00 Uhr \ Theater am Goetheplatz

Atlantis – Expedition unter dem Meer

Mit Musik aus der Unterwasserwelt

Es raschelt, es prasselt, es pfeift und tönt, es trommelt und kreischt, es summt und singt: Zum Meer ist es vom Theater Bremen aus gar nicht weit. Manchmal genügt es sogar, die Augen zu schließen und sich mit den Bremer Philharmonikern im Familienkonzert #1 auf Unterwasser-Abenteuer zu begeben – dahin, wo die Nixen wohnen.

Musikalische Leitung \ Yu Sugimoto
Szenische Einrichtung \ Sarah Weinberg

Familienkonzert #2

So 18.2.24 \ 11:00 Uhr \ Theater am Goetheplatz

Zurück aus der Zukunft – Superhelden auf Zeitreise

Mit Musik von Gestern, Heute und Morgen

Wie sieht eigentlich die Zukunft aus und wie klingt das Mittelalter? Im Familienkonzert #2 geht es auf Entdeckungstour durch Raum und Zeit. Und wer weiß, vielleicht wird dabei auch noch die Welt gerettet?

Musikalische Leitung \ Stefan Klingele
Szenische Einrichtung \ Caroline Schönau

Familienkonzert #3

So 9.6.24 \ 11:00 Uhr \ Halle 1 im Tabakquartier

Wirbelwind und Donnergrollen

Mit Wind- und Wettermusik

Es donnert und grollt, es stürmt und blitzt, es wärmt und windet: das Wetter. Das Jugendsinfonieorchester Bremen und die Bremer Philharmoniker haben den wohl musikalischsten Wetterbericht aller Zeiten dabei!

Musikalische Leitung \ Martin Lentz
Szenische Einrichtung \ Fabio Toraldo

In Kooperation mit

THEATERBREMEN

Infos & Tickets
www.theaterbremen.de

Phil on Tour

Wann immer es der volle Orchesterkalender zwischen Philharmonischen Konzerten, Afterwork-, Familien- und Sonderkonzerten, Kammermusiken und Opernaufführungen zulässt, freuen sich die Bremer Philharmoniker darüber, Einladungen anderer Konzertveranstalter annehmen zu können und sich bundesweit einem unbekannten Publikum zu präsentieren.

So 5.11.23 \ 19:30 Uhr \ St. Antoniuskirche Papenburg
Do 9.11.23 \ 19:30 Uhr \ St. Bonifatiuskirche Lingen
Fr 10.11.23 \ 19:30 Uhr \ Martin-Luther-Kirche Emden

Emslandtour

Gabriel Fauré (1845-1924)
Pénélope. Ouvertüre

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)
Streicherserenade C-Dur op. 48

Camille Saint-Saëns (1835-1921)
Symphonie Nr. 3 c-Moll op. 78
(„Orgelsymphonie“)

Anna Raketina \ Dirigat
Christian Schmitt \ Orgel

Infos & Tickets
www.papenburg-kultur.de
www.bonifatiusmusik-lingen.de
www.martin-luther-gemeinde-emden.de

Sa 18.11.23 \ 19:30 Uhr \ Laeiszhalle, Hamburg

Hamburg

Giuseppe Verdi (1813-1901)
Messa da Requiem

Hansjörg Albrecht \ Dirigat
Gabriela Scherer \ Sopran
Eva Vogel \ Mezzo, Alt
Sung Min Song \ Tenor
Michael Volle \ Bassbariton

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor

Infos & Tickets
www.elbphilharmonie.de

So 21.4.24\ 11:00 Uhr \ Konzerthaus, Dortmund

Dortmund

Carl Maria von Weber (1786-1826)
Der Freischütz. Ouvertüre

Carl Maria von Weber (1786-1826)
Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74

Antonín Dvořák (1841-1904)
Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Felix Mildenberger \ Dirigat
Andrii Paliarush \ Klarintette

Infos & Tickets
www.konzerthaus-dortmund.de

Musiktheater

Musiktheater

Musiktheater im Theater Bremen ist ohne die Bremer Philharmoniker nicht denkbar: In allen Opern- und Operettenvorstellungen der Spielzeit sitzen die Musiker:innen im Theater am Goetheplatz im Orchestergraben oder auf der Bühne – manchmal sogar beides.

Sa 16.9.23 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Doctor Atomic

von John Adams
Musikalische Leitung \ Stefan Klingele
Regie \ Frank Hilbrich

Ein musikalisches Kaleidoskop eines (un-)moralischen Experiments: der Test der ersten Atombombe in der Wüste von Nevada, der die drei Wochen später erfolgenden Abwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vorbereitete.

Sa 28.10.23 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Orpheus in der Unterwelt

von Jacques Offenbach
Musikalische Leitung \ William Kelley
Regie \ Frank Hilbrich

Eine zerrüttete Ehe, gähnende Langeweile im Olymp wie in der Hölle, aber vor allem eine beißende Zeitparodie, die mit Blendwerk, Bluff und Doppelmoral abrechnet und deren Musik sich bis zur Ekstase steigert und Anarchie im rhythmischen Rausch beschwört.

So 10.12.23 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Macbeth

von Giuseppe Verdi
Musikalische Leitung \ Stefan Klingele
Regie \ Elisabeth Stöppler

Mit „Macbeth“, seiner ersten Oper nach einem Drama von Shakespeare, erzählt Giuseppe Verdi vom zerstörerischen Sog der Macht und zeichnet das Psychogramm eines skrupellosen Paars, das nicht nur seinen moralischen Kompass verliert, sondern auch seine menschliche Substanz.

Fr 2.2.24 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Salome

von Richard Strauss
Musikalische Leitung \ Stefan Klingele
Regie \ Ulrike Schwab

Seit über 2000 Jahren tanzt sich die biblische Salome durch die Kulturgeschichte, an ihrem Körper spiegeln sich immer wieder aufs Neue Ängste und Begierden, Zeit- und Geschlechterfragen. 1905 kondensiert Richard Strauss die Geschichte einer jungen Frau, die sich ihren erotischen Tanz vor dem Stiefvater mit einem abgeschlagenen Kopf bezahlen lässt, zu einer bild- und klanggewaltigen Seelenlandschaft.

Mi 27.3.24 \ Premiere Theater am Goetheplatz

NOperas! – Freedom Collective

von Davor Vincze
Musikalische Leitung \ Premil Petrović
Regie \ Heinrich Horwitz

In der fünften Runde der Kooperation NOperas! beschäftigt sich ein internationales Produktionsteam mit der Frage, auf welche Weise wir aus einer vorhandenen Flut widersprüchlicher Informationen „Realität“ konstruieren.

Freedom Collective findet im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) statt. In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und dem Staatstheater Darmstadt.

Do 28.3.24 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Titus

von Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung \ N.N.
Regie \ Marco Štorman

Kaiser Tito überlebt eine Verschwörung und wird zum Richter über seinen einstigen Freund. Eine Geschichte zwischen Macht, Ohnmacht, Ermächtigung und der Frage, ob es in einem Geflecht aus privaten Neigungen und politischen Pflichten überhaupt „gute Menschen“ und eine „gütige Herrschaft“ geben kann.

Für Liebhaber:innen von Oper und Konzert gibt es ein ABO für zwei Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen: das Kombi-ABO, Seite 49

Sa 18.5.24 \ Premiere Theater am Goetheplatz

Die Liebe zu den drei Orangen

von Sergej Prokofjev
Musikalische Leitung \ N.N.
Regie \ Frank Hilbrich

Der eine bevorzugt die Katharsis der Tragödie, der andere die Zerstreuung der Komödie, manche lieben das lyrische Drama und wieder andere den Klamauk. Das Ergebnis kann eigentlich nur das totale Chaos sein – oder eben Theater. Wie im Falle von Prokofjevs aberwitzigem Märchen über einen sehr melancholischen Prinzen, der sich in drei Orangen verliebt.

Mo 3.6.24 \ Premiere Goetheplatz und Theater am Goetheplatz

No rain!

Regie \ Tom Ryser

Regisseur Tom Ryser („Imagine“, „Lazarus“, „Das Horoskop des Königs)“ und ein Gesangsensemble lassen sich von Massenveranstaltungen zwischen Woodstock, Fridays for Future und der Fußball-Europameisterschaft inspirieren und feiern, wandernd zwischen Goetheplatz und Goethetheater – ein großes Get-together mit Band und Bürgerchören.

Musikwerkstatt

Lust auf Musik? Hier seid ihr richtig!

Die Musikwerkstatt Bremen steht seit über 15 Jahren als Garant für kurzweilige und nachhaltige Musikvermittlung. Pro Spielzeit erleben nahezu 19.000 Kinder und Jugendliche durch Schulkonzerte, Schulprojekte oder einen der vielfältigen Workshops, wie spannend und unterhaltsam die Welt der klassischen Musikinstrumente aus aller Welt sein kann.

Ganz nah dran – Musik zum Anfassen

„Mitmachen" lautet das Motto bei allen Angeboten der Musikwerkstatt. Also ran an die Instrumente: Geige & Co ausprobieren, Schulaufführungen entwickeln, bei Percussionsessions einen gemeinsamen Rhythmus finden, spontan als Klassenorchester musizieren, mit Klängen und Sounds experimentieren – mit der Musikwerkstatt erlebt man Musik interaktiv mit allen Sinnen.

Tabakquartier, Bremer City, Marßel, Grohn ... und überall!

Egal wo, Hauptsache Spaß mit Musik! Neben vier verschiedenen festen Standorten ist die Musikwerkstatt mit dem **"Phil Mobil"** flexibel in ganz Bremen und dem Umland unterwegs. Egal ob in Kindergärten oder Schulen, Integrationsstätten oder Seniorenheimen, Vereinen oder Firmen – das Phil Mobil kommt vollgepackt mit Instrumenten und Equipment vorgefahren und ermöglicht Musikerlebnisse vor Ort. Musik mit der Musikwerkstatt geht immer – egal an welchem Ort!

Musikwerkstatt
\ Schulklassen und Kindergärten

Für Schulklassen und Kindergartengruppen

Bläserwelten
Blasinstrumente im Detail: Erforscht mit Holz- und Blechblasinstrumenten die Geheimschrift der Musiker, werdet kreativ und wagt euch selbst an eigene kleine Melodien, die ihr gemeinsam zum Klingen bringt.

Digitale Klangwelten
Mit Orchesterinstrumenten in digitale Welten eintauchen und dann mit Tablets Musik machen, das steht im Vordergrund dieses Workshops. Klänge werden aufgenommen und verändert. Es entstehen spannende Soundcollagen.

Streicherwelten
Lernt Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass kennen, probiert sie aus und bildet Streichensembles. Nun ist es nur noch ein kleiner Schritt zum Vertonen von Geschichten und zum Entwickeln neuer Klangräume.

Große Töne für kleine Ohren
Spielerisch Instrumente kennenlernen – Klanggeschichten für Kinder machen es möglich und zudem viel Spaß!

Klangwelten
Wie klingen Alltagsgegenstände, wie das Klassenzimmer? Erforscht verschiedene Klänge und vertont eine Klanggeschichte.

Percussionwelten
Gemeinsam im gleichen Rhythmus, Zusammenspiel von Anfang an: Bodypercussion, Trommeln und Gamelanorchester – hier treffen westliche und östliche Kulturen aufeinander.

Improwelten
Entdeckt Dirigiergesten, die euch ohne Noten gemeinsam muszieren lassen! Ob Klangcollagen oder Geräuschkomposition mit verschiedenen Schlaginstrumenten – probiert eure eigenen Ideen musikalisch aus!

Asiawelten
Wie klingt ein bekanntes deutsches Kinderlied auf einem „Anklungspiel“? Was ist ein Gamelanorchester und wie funktioniert es? Hier wird die asiatische Klangwelt unmittelbar erfahrbar.

Afrikawelten
Trommeln und Gesang, Djemben und Balaphone – hier entdeckt ihr die spannende Kulturvielfalt Afrikas auf musikalische Art und Weise.

Drumsetwelten
Trommelwirbel für und vom Drumset! Es werden verschiedene Grooves und Stile gezeigt, die man auf einem Drumset spielen kann. Und Bühne frei für das Schlaginstrument, das jeder immer dabei hat: Bodypercussion und Beatboxing mit den „Mund“-Schlagzeug.

Harfenwelten
Hier steht ein ganz besonderes Instrument im Mittelpunkt: die Harfe mit ihrem sanften Klang. Gemeinsam wird das „Bremer Philharmoniker Lied“ gesungen und die kleine Klanggeschichte „Wassermusik“ vertont.

Schulkonzerte für Grundschulen

Regelmäßig als Streichensemble, Bläserquintett oder mit einer Drumsession in Schulen zu Gast – die Bremer Philharmoniker bieten exklusiv für die ganze Grundschule interaktive Konzerte in Kooperation mit Schauspielern, Tänzern und dem Figurentheater Mensch Puppe!

- **Aladin und die Wunderlampe**
- **Froschgesang und Streicherklang**
- **Josa und die Zauberfiedel**
- **Neues von den Stadtmusikanten**
- **Peter und der Wolf**
- **Professor Zweistein und das Geisterblech**
- **Rhythm & Dance**

Manche Konzerte benötigen kein großes Brimborium drumherum, sie begeistern die Kinder mit überraschender Spontaneität und vergnüglichen Improvisationen in Aula, Turnhalle oder auf dem Pausenhof, kurz & knackig – die Mitmachkonzerte:

- **Brass Band**
- **Cello-Loops**
- **Die Seemannsschule**
- **Percussionsession**
- **Planetenreise**

Schulprojekte für Grundschulen

Ein Projekttag mit den Bremer Philharmonikern? Oder vielleicht sogar eine ganze Projektwoche? Kein Problem! Das Orchester kommt in eure Schule und bereitet mit euch gemeinsam eine Aufführung mit und für die ganze Schule vor.

- **Bilder einer Ausstellung**
- **Captain Stomp auf großer Fahrt**
- **Der Karneval der Tiere**
- **Ole Luköie**

Für Familien, Kinder und Erwachsene

Instrumentenbau-workshop
Für kleine Tüftler: Musikalische Experimente und ein paar verblüffende Tricks und Kniffe – und schon hat man aus Alltagsgegenständen coole Percussionsinstrumente gebaut. Dann heißt es: Jetzt wird getrommelt!

Musik mit Pfiff
Für kleine Entdecker: Ohren auf, mitmachen, staunen und mit Klanggeschichten spielerisch Orchesterinstrumente entdecken

Klingender Kindergeburtstag
In Feierlaune! Instrumente ausprobieren, dirigieren und eine Menge Spaß haben. Das Geburtstagskind und seine Gäste erleben ein kleines Fest voller Musik.

Philharmonischer Ausklang
Für die Großen: Bei einem Glas Prosecco Instrumente ausprobieren und Interessantes über das Orchester erfahren. Die Musikwerkstatt macht auch Erwachsenen Freude.

Trommelworkshop für Erwachsene
Ein Trommelworkshop als Schnupperkurs für Erwachsene: Es werden die Grundtechniken des Trommelns und des Zusammenspiels gezeigt. Getrommelt wird unter anderem auf afrikanischen Trommeln – so entstehen schnell mitreißende Grooves aus Afrika.

Für Familen, Kinder und Erwachsene	Tabakquartier	Grohn	Marßel	Pöks	Schule / Kitas	Phil Mobil	Zielgruppe / Preise
Musik mit Pfiff				X			Familien mit Kindern von 3-6 J, p.P. 6 Euro
Instrumentenbauworkshop	X						Kinder ab 6 Jahren, p.P. 12 Euro inkl. Material
Klingender Kindergeburtstag	X	X					Ab 6 Jahren, Gruppe 80 Euro
Trommelworkshop	X		X				Auf Anfrage, ab 6 Personen p.P. 12 Euro
Philharmonischer Ausklang	X	X					Auf Anfrage, ab 6 Personen p.P. 12 Euro
Für Kindergärten (Kinder ab 3 Jahren)							
Große Töne für kleine Ohren	X	X		X		X	Gruppe in Musikwerkstatt 60 Euro (Phil Mobil auf Anfrage)
Für Schulklassen (Alle Schulklassen)							
Streicherwelten	X	X				X	Gruppe in Musikwerkstatt 60 Euro (Phil Mobil auf Anfrage)
Bläserwelten	X	X				X	
Percussionwelten			X				
Improwelten			X				
Asiawelten			X			X	
Afrikawelten			X			X	
Drumsetwelten						X	
Harfenwelten						X	
Klangwelten						X	
Schulkonzerte für Grundschulen (Klassenstufen 1-4)							
Aladin und die Wunderlampe					X		Auf Anfrage
Froschgesang und Streicherklang					X		
Josa und die Zauberfiedel					X		
Neues von den Stadtmusikanten					X		
Peter und der Wolf					X		
Professor Zweistein und das Geisterblech					X		
Rhythm & Dance					X		
Kurz & Knackig - Mitmachkonzerte					X	X	
Schulprojekte für Grundschulen (Klassenstufen 1-4)							
Bilder einer Ausstellung					X		Auf Anfrage
Captain Stomp auf großer Fahrt					X		
Der Karneval der Tiere					X		
Der Nussknacker					X		
Ole Luköie					X		
Schulprojekte für SEK I und SEK II							
Digitale Klangwelten	X						Auf Anfrage

brephil \ musik werkstatt

Standorte

Musikwerkstatt im Tabakquartier
Am Tabakquartier 10 \ Halle 1
28197 Bremen
Bus 24: Huder Straße, Dötlinger Straße

Musikwerkstatt Grohn
Friedrich-Humbert-Straße 121-131
28759 Bremen
Nordwestbahn RS1: Bremen-Vegesack

Musikwerkstatt im PÖKS
Knochenhauerstraße 9
28195 Bremen
Straßenbahnlinien 4,6,8 und Bus 24,25: Am Schüsselkorb

Musikwerkstatt Marßel
Landskronastraße 46
28719 Bremen
Bus 93, 95: Stockholmer Straße

Musikwerkstatt Bremen
Tel. 0421 - 62673-14
musikwerkstatt@bremerphilharmoniker.de
www.musikwerkstatt-bremen.de

Mit vielseitigen Angeboten für jedes Alter lädt das Bremer Konzerthaus „Die Glocke“ zum Erleben von klassischer Musik ein!

GLOCKE Ohrwurm

Konzerteinführung zum Mitmachen in Kooperation mit den Bremer Philharmonikern: Entdeckt Ohrwürmer in den Werken berühmter Komponist:innen, erlebt Schauspieler:innen der bremer shakespeare company in Aktion und hört großartige Musik im Großen Saal!

Termine am Sonntagvormittag für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

So 24.9.23 \ Maurice Ravel: Daphnis et Chloé

So 14.1.24 \ Igor Strawinsky: Petruschka

So 14.4.24 \ Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Termine am Abend für Schulen ab Klassenstufe 4

Mo 15.01.2024 \ Igor Strawinsky: Petruschka

Mo 15.04.2024 \ Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Ticket-Service in der Glocke
Tel. 0421 - 33 66-99
„Musik im Ohr – Projekte für Groß und Klein“
Tel. 0421 - 33 66-658, -791, -792
musik-im-ohr@glocke.de
www.glocke.de/musikvermittlung

Weitere Angebote von „Musik im Ohr“

GLOCKE Familienkonzert – Konzerte für die ganze Familie

GLOCKE Lesung mit Musik – stimmungsvolle Vorlesestunden mit Musik

GLOCKE Ferienprogramm – Musik, Spiel und Spaß in den Ferien

GLOCKE ImPuls – frische Konzepte in der Glocke

GLOCKE Sitzkissenkonzert – Konzerte für Eltern und ihre Babys von 0-18 Monaten

GLOCKE Sockenkonzert – Konzerte für Eltern und ihre Kleinkinder von 1,5-3 Jahren

Lernort GLOCKE – Veranstaltungen für Krippen, Kindergärten und Schulen

Eine Kooperation von

Über uns

Das Orchester

1. Violine
Anette Behr-König
\ Konzertmeisterin
Oleh Dulyba
\ Konzertmeister
Reinhold Heise
\ stellv. Konzertmeister

Anja Göring
Britta Wewer
Dagmar Fink
Rafael Wewer
Gert Gondosch
Kathrin Wieck
Katja Scheffler
Marina Miloradovic
Julia Nastasja Lörinc
Leila Hairova
Danielle Gonzalez Sanchez
N.N.

2. Violine
Romeo Ruga
Jihye Seo-Georg
Doretta Balkizas
Florian Baumann
Immanuel Willmann
Christine Lahusen
Bettina Blum
Beate Schneider
Ines Huke-Siegler
Lenamaria Kühner
Anna Schade
N.N.
N.N.

Viola
Boris Faust
Annette Stoodt
Marie Daniels
Gesine Reimers
Steffen Drabek
Anke Ohngemach
Dietrich Schneider
Auste Ovsiukaite
Hayaka Sara Komatsu
Saori Yamata

Violoncello
Antonia Krebber
Hannah Weber
Ulf Schade
Karola von Borries
Benjamin Stiehl
Andreas Schmittner
Caroline Villwock
N.N.

Kontrabass
Hiroyuki Yamazaki
Eva Schneider
Florian Schäfer
Christa Schmidt-Urban
Rani Eva Datta
N.N

Flöte
Hélène Freyburger
Mihaela Goldfeld
Wen-Yi Tsai
Jochen Ohngemach

Oboe
Andrew Malcolm
Gregor Daul
Abraham Aznar Madrigal
Daisuke Nagaoka

Klarinette
Martin Stoffel
Shiho Uekawa
Olaf Großmann
Raphael Schenkel
Liana Leßmann

Fagott
Dirk Ehlers
Johannes Wagner
Berker Sen
Naomi Kuchimura

Horn
Matthias Berkel
Ines Köhler
Friedrich Müller
Stefan Fink
Dirk Alexander
Peter Schmidt

Trompete
Roman Lemmel
Thomas Ratzek
Michael Boese
Rudolf Lörinc

Posaune
N.N.
Wolfram Blum
Anatoli Jagodin
Michael Feuchtmayr

Tuba
N.N.

Harfe
Amandine Carbuccia

Pauke
Nils Kochskämper
Rose Eickelberg

Schlagzeug
André Philipp Kollikowski
Marko Gartelmann
N.N.

Orchesterwarte
Torsten Scheffler
Felix Caspar
Oliver Buss

Intendanz & Team

Marko Letonja
Generalmusikdirektor
Tel. 0421 - 62673-0
info@bremerphilharmoniker.de

Dr. Wolfgang Fink
Intendanz (interimistisch)
Tel. 0421 - 62673-0
info@bremerphilharmoniker.de

Beate Dünnwald
Geschäftsführung
Tel. 0421 - 62673-16
duennwald@bremerphilharmoniker.de

Florian Baumann
Disposition und Projektmanagement
Tel. 0421 - 62673-19
baumann@bremerphilharmoniker.de

Jens Bozetti
Veranstaltungstechnik
Tel. 0421 - 62673-18
bozetti@bremerphilharmoniker.de

Anja de Boer
Orchesterbüro und Intendanzsekretariat
Tel. 0421 - 62673-0
deboer@bremerphilharmoniker.de

Marko Gartelmann
Projektleitung Musikwerkstatt
Tel. 0421 - 62673-0
gartelmann@bremerphilharmoniker.de

David Gutfleisch
Koordination Musikwerkstatt
Tel. 0421 - 62673-14
gutfleisch@bremerphilharmoniker.de

Barbara Klein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0421 - 62673-12
klein@bremerphilharmoniker.de

Franziska Leistner
Künstlerisches Betriebsbüro
Tel. 0421 - 62673-11
leistner@bremerphilharmoniker.de

Melanie Tesch
Digitale Kommunikation und
Veranstaltungsmanagement
Tel. 0421 - 62673-22
tesch@bremerphilharmoniker.de

Sarah Volz
Marketing und Design
Tel. 0421 - 62673-25
volz@bremerphilharmoniker.de

Silke Voss
Besucherservice und Vertrieb
Tel. 0421 - 62673-21
voss@bremerphilharmoniker.de

Henning Wieck
Notenarchiv
Tel. 0421 - 62673-23
wieck@bremerphilharmoniker.de

Eva Zimmermann
Disposition
Tel. 0421 - 62673-0
zimmermann@bremerphilharmoniker.de

Philharmonische
Gesellschaft
Bremen

Philharmonische Kammerkonzerte 2023/2024

199. Spielzeit

Visionen mit Opium und Mimen!

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik.

Das Jubiläumsjahr scheint schon herauf....Aber die Spielzeit Nummer 199 soll natürlich ihr ganz eigenes Gesicht bekommen. Willkommen zu einer neuen Saison mit Kammermusik, die die Welt umspannt, sie befragt und ihre Schönheit, wie ihre Gefährdung zum Thema macht.

Mit der Präsentation von 9 Konzerten bekennt sich die **Philharmonische Gesellschaft** einmal mehr zur Musikstadt Bremen und nimmt ihre Verantwortung für Kulturvermittlung in Tradition und Moderne wahr.

Mit Künstlerinnen und Künstlern, die auf den Konzertbühnen aller Kontinente zu Hause sind, sowie jungen Preisträger-Ensembles oder Leuten, die Lust am Experiment haben, sind wir in Kontakt getreten und haben sie in das Konzerthaus Glocke eingeladen.
Es erwarten Sie Konzerte, die alte Zeiten zum Klingen bringen oder auch das ganz Neue abbilden. Es wird die große Stille eintreten, aber auch richtig laut werden. Musik ist nie ein Irrtum und weiß sich immer mitten im Leben.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorverkauf/Abonnements

Ticket- und Abonnementservice in der Glocke
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666
Phg@glocke.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Infos unter www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Miracolo d´amore
L´Arpeggiata Instrumentalensemble,
Valer Sabadus, Countertenor
Christina Pluhar, Theorbe und Leitung
2. September 2023 · 20:00 h · Die Glocke · Großer Saal

Eckart Runge, Cello
Jaques Ammon, Klavier
Opium! Werke von Korngold, Hindemith, Weill, Gershwin, Ravel, Satie
5. Oktober 2023 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

1. Preisträger. Isidore Quartet
Banff International String Quartet Competition
13. November 2023 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

vision string quartet
Werke von Ernest Bloch, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms
13. Januar 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Andrej Bielow, Violine
Eckart Runge, Cello
Martina Filyak, Klavier
Werke von Joseph Haydn, Nikolai Kapustin, Felix Mendelssohn Bartholdy
16. Februar 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Tschechisches Nonett
Werke von Bedřich Smetana, Richard Wagner, Richard Strauss, Antonín Dvořák
2. März 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Quatuor Zaïde
Werke von Clara Schumann, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel
11. April 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Eckart Runge, Cello Mikayel Hakhnarzaryan, Cello
Viviane Hagner, Violine Stephen Waarts, Violine
Karonina Errera, Viola Anna Maria Wünsch, Viola
Wolfram von Bodecker, Alexander Neander, Mimen
Werke von Richard Strauss, Arnold Schönberg, Johannes Brahms
16. Mai 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Curtis on Tour, Klavierquartett Shanshan Yao, Violine
Haesue Lee, Violine Jean Kim, Cello Pallavi Mahidhara, Klavier
9. Juni 2024 · 19:30 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Von prophil geförderte Musikvermittlung in der Musikwerkstatt

Klimakonzert der Bremer Philharmoniker im Übersee-Museum

Gemeinsam die Bremer Philharmoniker fördern

prophil e.V., der Freundeskreis der Bremer Philharmoniker, schafft finanzielle Freiräume für innovative Projekte der Bremer Philharmoniker und hilft so, unsere Stadt durch Musik liebens- und lebenswert zu machen. Unsere Mitglieder bilden mit der uns verbindenden Freude an der Musik und dem gemeinsamen Engagement ein Netzwerk zur Förderung des Orchesters und damit auch der klassischen Musik in Bremen und umzu.

Über die besonderen Veranstaltungen, die wir **zusätzlich zum Konzertbetrieb** in der Glocke ermöglichen, bauen wir eine Brücke in die Stadtgesellschaft. Mit unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden kann unter anderem die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker gefördert sowie die Initiative ›Orchester des Wandels‹ unterstützt werden, bei der sich die Musikerinnen und Musiker in außergewöhnlichen Konzertformaten mit der Klimakrise auseinandersetzen.

Das bietet prophil Ihnen:

→ Einladung zum Neujahrsempfang mit Orchestermitgliedern
→ Einladung zu Orchesterproben, Workshops und Vorträgen
→ Einladung zur Teilnahme an exklusiven Konzertreisen
→ Intensive Begegnungen mit Musikerinnen und Musikern sowie Dirigentinnen und Dirigenten
→ Kostenlose Teilnahme an einem 5nachsechs-Konzert pro Spielzeit

prophil-Neujahrsempfang im Foyer der Glocke nach dem Neujahrskonzert

Unser Geschenk an das Orchester zum Einzug in das neue Domizil im Tabakquartier

Besuch im neuen Konzert- und Probensaal der Bremer Philharmoniker in Woltmershausen

prophil

Der Vorstand von prophil: Evelyn Bertz, Daniel de Olano, Hans-Werner Zoch, Claudia Marcus (v. l.) sowie Rolf Mählmann (nicht im Bild)

Werden auch Sie Mitglied bei prophil!

→ Einzelmitgliedschaft 50 Euro
→ Paarmitgliedschaft 80 Euro
→ Fördermitgliedschaft ab 500 Euro
→ Firmenmitgliedschaft ab 1.000 Euro

Spenden sind herzlich willkommen!
Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, die musikalische Förderung von Kindern in benachteiligten Quartieren zu stärken (Stichwort: Musikwerkstatt) oder den Musikinstrumentenfonds des Orchesters zu erweitern (Stichwort: Instrumentenfonds).

Kontoverbindung prophil e.V.
IBAN DE56 2505 0000 2002 0562 91
BIC NOLADE2HXXX | NORD/LB

Weitere Informationen und Kontakt:
prophil.de

Wir freuen uns auf Sie!

GRUPPE GME · ZEMODI Zentrum für moderne Diagnostik · OMG Ohse, Meyer, Goertz Wirtschaftsprüfer Steuerberater · Kardiologisch-Angiologische Praxis Herzzentrum Bremen · GEWOBA · Oberseeinsel · RSM · Mitglied im StiftungsHaus Bremen

Danke

Wir danken den Förder:innen und Partner:innen der Bremer Philharmoniker.

Der Senator für Kultur · Freie Hansestadt Bremen

THEATERBREMEN

WESER KURIER

Philharmonische Gesellschaft Bremen – Der Freundeskreis

prophil

swb

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

bremen zwei

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

DIE GLOCKE – Das Bremer Konzerthaus

musikfest bremen

Die Sparkasse Bremen

Waldemar Koch Stiftung

ernst von siemens musikstiftung

GEWOBA

Stadt Bibliothek Bremen

musikschule bremen

GIB BILDUNG EINE CHANCE

WFB Wirtschaftsförderung Bremen – Gemeinsam Perspektiven schaffen

Herausgeber
Bremer Philharmoniker GmbH
Intendant (interimistisch)
Dr. Wolfgang Fink

Am Tabakquartier 10, Halle 1
28197 Bremen
Tel. 0421 - 62 673-0
info@bremerphilharmoniker.de

Konzeption und Gestaltung
H&K+S Agentur für Werbung

Redaktion
Barbara Klein

Texte
Barbara Klein
Guido Krawinkel

Druck
BerlinDruck, Achim

Fotocredits
stock.adobe.com (Titel, U2, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 44, 127, U3), Caspar Sessler (4, 10, 36, 39, 41, 110, 119, 120, 125), Rudolf Lörinc, (9, 54, 92, 94, 97, 98, 99, 106), Marcus Meyer (42, 66, 72, 84), Bremer Philharmoniker (59, 60, 79, 91, 96, 103), Stefan Kranz (63), Doris Trautmann (68), Martin Gerken (77, 81), Theater Bremen/Jörg Landsberg (86), Marianne Menke (98), Glocke Veranstaltungs-GmbH_Himmelrenner (105), Prophil (116),

Nicht genannte Rechteinhaber:innen bitten wir, sich zu melden.

Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 29.3.2023
© Bremer Philharmoniker GmbH

Vorfreude

Konzertkalender

August 2023

So	**27.8.23**	15:00	**Sonderkonzert**	Musikalischer Spaziergang	68
Mi	**30.8.23**	20:00	**Sonderkonzert**	Musikfest Bremen: Carmen & Maria	69

September

Fr	**1.9.23**	16:00	**Familienkonzert**	Dachs und Rakete	80
So	**10.9.23**	11:30	**Matinee im Park**	Solo für Cello	78
Sa	**16.9.23**		**Opernpremiere**	Doctor Atomic	88
So	**17.9.23**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Märchenhafter Spätsommer	58
So	**24.9.23**	11:00	**1.Philharmonisches Konzert**	Liebe	12
Mo	**25.9.23**	19:30	**1. Philharmonisches Konzert**	Liebe	12
Mi	**27.9.23**	18:05	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Pelléas und Mélisande	38

Oktober

Fr	**6.10.23**	19:00	**PhilX**	Die vier Jahreszeiten	56
Mo	**9.10.23**	19:30	**2. Philharmonisches Konzert**	Traum	14
Di	**10.10.23**	19:30	**2. Philharmonisches Konzert**	Traum	14
So	**15.10.23**	19:00	**Sonderkonzert**	Chorkonzert: Paulus	70
Do	**19.10.23**	20:00	**Sonderkonzert**	Tony Hadley: My greatest Hits ... and many more	71
Sa	**28.10.23**		**Opernpremiere**	Orpheus in der Unterwelt	88
So	**29.10.23**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Symphonie im Westentaschenformat	58

November 2023

So	**5.11.23**	19:30	**Phil on Tour**	Papenburg	84
Mo	**6.11.23**	19:30	**3. Philharmonisches Konzert**	Pathos	16
Di	**7.11.23**	19:30	**3. Philharmonisches Konzert**	Pathos	16
Do	**9.11.23**	19:30	**Phil on Tour**	Lingen	84
Fr	**10.11.23**	19:30	**Phil on Tour**	Emden	84
So	**12.11.23**	11:30	**Matinee im Park**	Leuchtende Herbstblätter – auch in Moll	78
Sa	**18.11.23**	19:30	**Phil on Tour**	Hamburg	85
Mo	**20.11.23**	19:30	**4. Philharmonisches Konzert**	Trost	18
Di	**21.11.23**	19:30	**4. Philharmonisches Konzert**	Trost	18
So	**26.11.23**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Divertimento mit Tiefgang	59

Dezember

So	**3.12.23**	11:00	**Familienkonzert #1**	Atlantis – Expedition unter dem Meer	82
Mi	**6.12.23**	20:00	**Sonderkonzert**	Benefizadventskonzert	72
So	**10.12.23**		**Opernpremiere**	Macbeth	89
So	**17.12.23**	11:00	**5. Philharmonisches Konzert**	Harmonie	20
Mo	**18.12.23**	19:30	**5. Philharmonisches Konzert**	Harmonie	20
Di	**19.12.23**	19:30	**5. Philharmonisches Konzert**	Harmonie	20
Mi	**20.12.23**	18:05	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Meister und Meisterschüler	38

Januar 2024

So	**14.1.24**	11:00	**6. Philharmonisches Konzert**	Inspiration	22
Mo	**15.1.24**	19:30	**6. Philharmonisches Konzert**	Inspiration	22
Di	**16.1.24**	19:30	**6. Philharmonisches Konzert**	Inspiration	22
So	**21.1.14**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Formalismus ist Musik, …	59
So	**28.1.24**	11:30	**Matinee im Park**	Ich schwelge in Mozart …	79

Februar

Fr	**2.2.24**		**Opernpremiere**	Salome	89
So	**4.2.24**	11:00	**7. Philharmonisches Konzert**	Glanz	24
Mo	**5.2.24**	19:30	**7. Philharmonisches Konzert**	Glanz	24
Mi	**7.2.24**	18:05	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Tschaikowskys Liebespaare	39
So	**11.2.24**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Liebeserklärungen	60
Di	**13.2.24**	19:00	**Sonderkonzert**	Europäischer Klavierwettbewerb: Finale	74
Sa	**17.02.24**	16:00	**Familienkonzert**	Die Brüllbande	81
So	**18.2.24**	11:00	**Familienkonzert #2**	Zurück aus der Zukunft …	83
Fr	**23.2.24**	19:00	**PhilX**	Klang-Raum I	56
So	**25.2.24**	11:00	**8. Philharmonisches Konzert**	Mut	26
Mo	**26.2.24**	19:30	**8. Philharmonisches Konzert**	Mut	26
Mi	**28.2.24**	18:05	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Transsylvanische Reise	39

Kalender 2023\2024

März 2024

Mo	**11.3.24**	19:30	**9. Philharmonisches Konzert**	Leidenschaft	28
Di	**12.3.24**	19:30	**9. Philharmonisches Konzert**	Leidenschaft	28
Sa	**17.3.24**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Aus meinem Leben	60
Mi	**27.3.24**		**Opernpremiere**	Noperas! – Freedom Collective	90
Do	**28.3.24**		**Opernpremiere**	Titus	90

April

Fr	**5.4.24**	19:30	**Sonderkonzert**	12. Bremer Gala gegen Krebs	75
So	**7.4.24**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Ménage-à-trois	61
Fr	**12.4.24**	19:00	**PhilX**	Himmel über Charkiw	57
So	**14.4.24**	11:00	**10. Philharmonisches Konzert**	Rausch	30
Mo	**15.4.24**	19:30	**10. Philharmonisches Konzert**	Rausch	30
Mi	**17.4.24**	18:05	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Höllenvisionen und Liebesblicke	40
So	**21.4.24**	11:00	**Phil on Tour**	Dortmund	85
So	**28.4.24**	11:30	**Matinee im Park**	Tango mit Schlagobers	79

Mai 2024

So	**5.5.24**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Es wurde mir vom Schicksal diktiert	61
Sa	**18.5.24**	11:00	**Opernpremiere**	Die Liebe zu den drei Orangen	91
So	**26.5.24**	11:00	**11. Philharmonisches Konzert**	Energie	32
Mo	**27.5.24**	19:30	**11. Philharmonisches Konzert**	Energie	32
Mi	**29.5.24**	19:30	**5nachsechs Afterwork-Konzert**	Musik über Musik	40
Fr	**31.5.24**	18:05	**PhilX**	Der kleine Prinz	57

Juni

Sa	**1.6.24**	19:30	**Sonderkonzert**	Klimakonzert: Alles Klima oder was?	62
So	**2.6.24**	11:30	**Kammermusik am Sonntagmorgen**	Geniestreich	61
Mo	**3.6.24**	11:30	**Opernpremiere**	No rain!	91
So	**9.6.24**	11:00	**Familienkonzert #3**	Phil für Dich: Wirbelwind und Donnergrollen	63,83
Do	**13.6.24**		**Sonderkonzert**	Blechbläserfestival: Auftaktkonzert	64
So	**16.6.24**	11:00	**12. Philharmonisches Konzert**	Licht	34
Mo	**17.6.24**	19:30	**12. Philharmonisches Konzert**	Licht	34
Sa	**22.6.24**	11:00	**Sonderkonzert**	Saisonpräsentation	76
Do	**27.6.24**	18:00	**Sonderkonzert**	Gala im Bürgerpark	77

#federleicht

bremer
philharmoniker

Wir stärken Bremer Kulturleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ob Kunst, Musik, Theater oder Tanz – wir fördern die Kultur und bringen auch internationale Top Acts in die Hansestadt.
www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.

Die Sparkasse Bremen